

**Brutvogelkartierung im 500 m – Radius um die geplanten
WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht
Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und
Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten im
4.000 m – Radius.**

Dokumentation der Gesamtauswertung zum 31. Juli 2020



**Blick auf den Windpark Ausleben aus
nördlicher Richtung**



**Firma G. Klammer Friedensstraße 58 06749 Bitterfeld-Wolfen
www.greifvogel-eulen-spezialist.de**

Firma Gerfried Klammer
Greifvogel- & Eulenspezialist
OT Bitterfeld
Friedensstraße 58
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03493 / 8268306 / Fax: 8268307
Mobil: 0174 / 9692143
Mail: G.Klammer@web.de
www.greifvogel-eulen-spezialist.de



Firma G. Klammer - Friedensstraße 58 - 06749 Bitterfeld-Wolfen

Bitterfeld-Wolfen, 31.07.2020

Brutvogelkartierung im 500 m – Radius um die geplanten

WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht

Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und

Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie

weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten im

4.000 m – Radius.

Auftraggeber: BOREAS Energie GmbH
Frau Susann Wickert
Moritzburger Weg 67
01109 Dresden
Tel.: (0351) 88507401
Fax.: (0351) 885075
E-Mail: s.wickert@boreas.de

Auftragnehmer: Firma Gerfried Klammer
Greifvogel- & Eulenspezialist
OT Bitterfeld
Friedensstraße 58
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: (03493) 8268306
Fax: (03493) 8268307
E-Mail: G.Klammer@web.de
www.greifvogel-eulen-spezialist.de

Bearbeiter: Gerfried Klammer

Bitterfeld-Wolfen, den 31.07.2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerfried Klammer', with a horizontal line underneath.

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020.
Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m - Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

[Inhaltsverzeichnis](#)

Deckblatt	1
Auftragsbeschreibung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Verzeichnis der Tabellen	5
Verzeichnis der Anlagen	6
Verzeichnis der Abkürzungen	7
Auswertung	9
1 <u>Untersuchung der Brutvögel (Aves)</u>	9
1.1 <u>Methodik der Erfassungen im Untersuchungsgebiet</u>	9
1.1.1 Allgemeine Hinweise zur Methodik der Erfassungen	9
1.1.2 Witterungs- und Brutbedingungen im Brutjahr 2020	10
1.1.3 Allgemeine Beschreibung des Untersuchungsgebietes (UG)	11
1.1.4 Erfassung des Gesamtartenspektrums Brutvögel im 500 m - Radius	11
1.2 <u>Bestand der Brutvögel im Untersuchungsgebiet (Gesamtarteninventar im 500 m – Radius)</u>	14
1.3 <u>Bewertung der Brutvögel im Untersuchungsgebiet</u>	16
1.3.1 Administrative Schutzbestimmungen der Brutvögel im UG	16
1.3.2 Gefährdungseinstufungen der Brutvögel im UG	18
1.4 <u>Bedeutung des UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA)</u>	20
2 <u>Untersuchung der Greifvögel, Eulen sowie der weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten im Windpark Ausleben</u>	21
2.1 <u>Methodik der Erfassung im 4.000 m Radius</u>	21
2.2 <u>Gesamtbestand der Greifvögel, Eulen & weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten</u>	22
2.3 <u>Brutergebnisse der Greifvögel, Eulen & weiteren WEA – empfindlichen Arten im Einzelnen im UG</u>	23
2.4 <u>Bewertung der im UG Windpark Ausleben nachgewiesenen Greifvögel, Eulen & weiteren WEA – empfindlichen Arten</u>	29
2.4.1 Administrative Schutzbestimmungen der nachgewiesenen Greifvögel, Eulen & weiteren WEA – empfindlichen Arten im UG.....	29
2.4.2 Gefährdungseinstufungen der nachgewiesenen Greifvögel, Eulen & weiteren WEA – empfindlichen Arten im UG.....	30

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020.
Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m - Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

2.5	<u>Zusammenfassende Risikoanalyse, Einzelbewertung und Gesamtbewertung</u>	31
2.5.1	Zusammenfassende Risikoanalyse.....	31
2.5.2	Einzelbewertung der WEA – empfindlichen Brutvogelarten.....	33
2.5.3	Auswertung bereits bekannter Daten im UG (Datenrecherche).....	34
3	<u>Gesamtbewertung des Gutachters</u>	35
	Erklärung der(s) Gutachter(s)	49
	Verzeichnis der Quellen und Literatur	50

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m - Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Verzeichnis der Tabellen

Tab. 1: Liste der im UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA) reviergenau erfassten Wert gebenden Brutvogelarten in Kurzübersicht	12
Tab. 2: Halbquantitative Häufigkeitsstufen zur Bestandsermittlung nicht reviergenau erfasster Vogelarten nach GNIELKA (1990) bzw. GNIELKA & ZAUMSEIL (1997)	12
Tab. 3: EOAC-Brutvogelstatus-Kriterien zur Ermittlung des Brutvogelstatus nach HAGEMEIJER & BLAIR (1997)	13
Tab. 4: Artenliste der im UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Vogelarte	14
Tab. 5: Administrativer Schutz der im UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Vogelarten	16
Tab. 6: Gefährdungseinstufungen der im UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um Die geplanten WEA) nachgewiesenen Vogelarten	18
Tab. 7: Artenliste der im UG Windpark Ausleben (4.000 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Greifvögel & Eulen sowie weiteren WEA – empfindlichen Arten	22
Tab. 8: Administrativer Schutz der im UG Windpark Ausleben (4.000 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Greifvögel & Eulen sowie weiteren WEA - empfindlichen Arten	29
Tab. 9: Gefährdungseinstufungen der im UG Windpark Ausleben (4.000 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Greifvögel & Eulen sowie weiteren WEA – empfindlichen Arten	31
Tab. 10: Abstände der im UG Windpark Ausleben 2020 ermittelten Horste bzw. Reviermittelpunkte der WEA – empfindlicher Brutvogelarten zu den geplanten WEA	32

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020.
Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m - Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1.1:	Lage des Untersuchungsgebietes Brutvögel (500 m - Radius) im UG Windpark Ausleben im Brutjahr 2020	37
Anlage 1.2:	Lage des Untersuchungsgebietes Greifvögel (4.000 m - Radius) im UG Windpark Ausleben im Brutjahr 2020	38
Anlage 2.1:	Wert gebenden Brutvögel im Untersuchungsgebiet Brutvögel (500 m - Radius) im Brutjahr 2020	39
Anlage 2.2:	Wert gebenden Brutvögel im Untersuchungsgebiet Brutvögel (500 m-Radius) im Brutjahr 2020 - Darstellung Feldlerchen (Fdl) und Feldfrüchte	40
Anlage 3:	Besetzte Horste im Untersuchungsgebiet Greifvögel (4.000 m - Radius) im Brutjahr 2020	41
Anlage 4:	Unbesetzte Horste im Untersuchungsgebiet Greifvögel (4.000 m - Radius) im Brutjahr 2020	42
Anlage 5:	WEA – empfindliche Brutvogelarten im Untersuchungsgebiet Greif- vögel (4.000 m - Radius) im Brutjahr 2020	43
Anlage 6:	tabellarischer Bildnachweis	44
Anlage 7:	Bildnachweise BV & Horste (Bild 01 & 02)	45
	Bildnachweise BV & Horste (Bild 03 & 04)	46
	Bildnachweise BV & Horste (Bild 05 & 06)	47
	Bildnachweise BV & Horste (Bild 07 & 08)	48

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-
kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Verzeichnis der Abkürzungen

Abb.	Abbildung
ad.	adultus (Altvogel)
AK	Anbaukulturen
Anh.	Anhang
Anl.	Anlage
ArA	Abstandsrelevante Art
Art.	Artikel
BArtSchV	Bundesartenschutzverordnung
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
B	wahrscheinlicher oder sicherer Brutvogel
BP	Brutpaar(e), auch Beobachtungspunkt
B-Plan	Bebauungsplan
BR	Brutrevier
BV	Brutverdacht (möglicher Brutvogel)
CEF-Maßnahme	Maßnahmen des Artenschutzes im Bereich der Eingriffsregelung, meist auch Ausgleichsmaßnahme (<i>Continuous Ecological Functionality</i>)
EEG	Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien
EG	Eignungsgebiet
EP	Energiepark
EU SPA-Gebiet	Europäisches Vogelschutzgebiet (<i>Special Protection Area</i>)
Ex.	Exemplar
FB	Flugbewegung(en)
FFH-Richtlinie	Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie)
FNsG	Flugbewegungen und Nahrung suchende Greifvögel
FPFZ	Fortpflanzungsziffer
GbR	Gesellschaft bürgerlichem Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
HK	Horstkartierung
HNG	Hauptnahrungsgebiet
HSM	Horstschutzmaßnahme(n)
Hrsg.	Herausgeber
immat.	immaturus (noch nicht geschlechtsreifer jüngerer Vogel)
juv.	juvenilus (Jungvogel im ersten Federkleid)
Km	Kilometer
KV	Kilovolt
LEP	Landesentwicklungsplan
LFU	Landesamt für Umwelt Brandenburg
LAG-VSW	Länder-Arbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten
LKr.	Landkreis
LSA	Land Sachsen-Anhalt
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LVA Sachsen-A.	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
MULE	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-
kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

MW	Megawatt
N	Norden (auch nördlich)
NABU	Naturschutzbund Deutschlands
NatSchG LSA	Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt
N.B.	nicht bewertet
n.b.	nicht besetzt
NG	Nahrungsgast
NLT	Niedersächsischer Landkreistag
NO	Nordosten (auch nordöstlich)
NS	Nahrungssuche
NSG	Naturschutzgebiet
NW	Nordwesten (auch nordwestlich)
O	Osten (auch östlich)
o.A.	ohne Angabe
ONB	Obere Naturschutzbehörde
OSA	Ornithologenverband Sachsen-Anhalt e.V.
RLB D	Rote Liste der Brutvögel Deutschlands
RLB ST	Rote Liste der Brutvögel Sachsens-Anhalts
RLW D	Rote Liste Wandernder Vogelarten Deutschlands
RP	Revierpaar
RR	Rufrevier
S	Süden (auch südlich)
SB	Sichtbeobachtung(en)
SO	Südosten (auch südöstlich)
SOM	Schlagopfer-Monitoring
ST	Sachsen-Anhalt
SW	Südwesten (auch südwestlich)
Tab.	Tabelle
UG	Untersuchungsgebiet
UNB	Untere Naturschutzbehörde
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
UVS	Umweltverträglichkeitsstudie
VHG	Vorhaben(s)gebiet
VRG	Vorranggebiet
VSchRL	Vogelschutzrichtlinie
VSG	Vogelschutzgebiet
VSW	Vogelschutzwarte
W	Westen (auch westlich)
WEA	Windenergieanlage
WEE	Windenergieerlass
WgA	Wert gebende Art
WKA	Windkraftanlage
WP	Windpark
Z&R	Zug- & Rastvögel (auch Zug- & Rastvogelkartierung)

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

1 Untersuchung der Brutvögel (Aves)

1.1 Methodik der Erfassungen im Untersuchungsgebiet

1.1.1 Allgemeine Hinweise zur Methodik der Erfassungen

Zur Erfassung von Brutvogelbeständen im Zusammenhang mit der Planung und Erweiterung von Windenergieanlagen und Windparks bzw. der Planung oder Erweiterung von Gewerbe- und Wohngebieten sowie der Planung und Erweiterung von genehmigungspflichtigen Anlagen liegen mittlerweile eine ganze Reihe von methodischen Empfehlungen vor, die sich mit dem erforderlichen Untersuchungsrahmen auseinandersetzen. Hierbei besitzen vor allem die Wahl der Untersuchungsflächengröße, die Erfassungszeiträume, sowie die Anzahl der erforderlichen Begehungen erheblichen Einfluss auf die Kartier-Ergebnisse und entscheiden letztendlich darüber, ob der gewählte methodische Ansatz für eine Standortbeurteilung überhaupt geeignet ist.

Der Klimawandel und die Erschließung von Möglichkeiten ihm entgegen zu wirken, stellen die Gesellschaft vor immer größere Herausforderungen. Wachsender Energiebedarf und die Umstellung auf erneuerbare Energieformen sind wesentliche Teilaspekte davon. Die Windenergie als vergleichsweise kostengünstige und etablierte Technologie bildet das Kernstück der Energiewende im Stromsektor. Deren Ausbau ist ein wesentlicher Bestandteil nachhaltiger Klima- und Energiepolitik. Gleichwohl muss dieses Ziel unter Berücksichtigung des gleichrangigen Zieles der Erhaltung der biologischen Vielfalt verwirklicht werden. Vor allem sind unter Beachtung des Artenschutzrechts auch Risiken hinsichtlich des Verlustes heimischer Arten weitestgehend auszuschließen.

Bis 2017 wurden in Sachsen-Anhalt 2.863 Windenergieanlagen (WEA) errichtet und das Land ist flächenmäßig diesbezüglich weitgehend erschlossen. Die bisherige Entwicklung, eine bessere Datenlage und aktuelle Forschungsergebnisse im Naturschutz- und Windenergiebereich haben gezeigt, dass die Umsetzung der artenschutzrechtlichen Vorschriften in der Genehmigungspraxis hinsichtlich der Vermeidung von Verlusten bestimmter Tierarten wesentlich verbessert werden muss.

Die wichtigste Voraussetzung für den weiteren ambitionierten Ausbau der Windenergie ist die Planungssicherheit für die Investoren, sowohl im Rahmen des Betriebs der Anlagen, als auch um neue Projekte voranzubringen. Sachsen-Anhalt hat daher die Erarbeitung eines grundlegenden Rahmens für die Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen forciert, um Planungssicherheit und Transparenz zu schaffen und gleichzeitig einen natur- und umweltverträglichen Betrieb und Ausbau von Windenergienutzung zu unterstützen. Aus diesem Grund hat der Landtag von Sachsen-Anhalt die Landesregierung mit Beschluss vom 30. Januar 2015 u.a. gebeten, einen Leitfaden zum Artenschutz bei der Planung und Genehmigung von Windkraftanlagen zu erstellen.

Schließlich wurde am 27. November 2018 im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg der "**Leitfaden Artenschutz an Windenergieanlagen in Sachsen-Anhalt**" vorgestellt und somit in Kraft gesetzt.

Die Inhalte des Leitfadens (kurz: Leitfaden WEA ST, MULE 2018) wurden unter mehrfacher Beteiligung der Windenergiebranche (Verbände & Betreiber) und der Naturschutzverbände erstellt und mit ihnen erörtert und mit dem für Raumordnung und Regionalplanung

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

zuständigen Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr abgestimmt.

Der Leitfaden legt den Rahmen für artenschutzbezogene Untersuchungen im Vorfeld der Genehmigungserteilung von WEA in Sachsen-Anhalt fest. So enthält er unter anderem für ausgewählte Arten Empfehlungen zum Umgang mit deren Habitatansprüchen, zu Prüfradien um Brut- und Ruhestätten und zu methodischen Vorgaben, die in den künftigen Genehmigungsverfahren in Sachsen-Anhalt angewendet werden sollen. Angesichts der Komplexität dieser Kriterien und deren unterschiedlicher Wechselwirkung aus den individuellen Bedingungen des jeweiligen Standortes soll ausdrücklich die differenzierte Einzelfallprüfung mit ortsspezifischem Bezug vorgenommen werden.

Des Weiteren sollen sich die methodischen Standards der Bestandsaufnahme bei den einzelnen Arten nach den von SÜDBECK et al. (2005) im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten erarbeiteten Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands richten.

Die Kartierungen im UG Windpark Ausleben im Brutjahr 2020 wurden nunmehr auf der Grundlage der naturschutzfachlichen Vorgaben (Untersuchungsumfang, Untersuchungsmethoden etc.) des Leitfadens WEA ST (MULE 2018) durchgeführt.

1.1.2 Witterungs- und Brutbedingungen im Brutjahr 2020

Auch im diesem Brutjahr 2020 gab es wieder Herbst- bzw. Frühjahrsstürme. Dabei richtete das Orkantief "Sabine" mit seinem Schwerpunkt am 09.02. und 10.02.2020 wieder große Schäden in Deutschland, so auch in Sachsen-Anhalt, an. Viele Horste und Horstbäume wurden Opfer des Orkantiefs. Dabei waren die Verluste in den drei mitteldeutschen Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen regional unterschiedlich ausgeprägt. Dadurch wurden sehr viele Greifvögel vor die Aufgabe gestellt, neue Reviere zu beziehen bzw. neue Horste zu bauen. Nach einem sehr milden und trockenen (bis auf den Monat Februar) Winter kam es im Monat April zu einigen kalten Tagen mit Nachtfrösten. Das unterbrach den Horstbau und den Brutbeginn erheblich. So erstreckte sich der Brutbeginn bei Rot- und Schwarzmilan sowie beim Mäusebussard von Ende März bis Anfang Mai. Des Weiteren konnten auch in diesem Brutjahr 2020 vermehrt (wie auch schon im Brutjahr 2019) ungewöhnlich viele Wechsel in der Besetzung der Horststandorte festgestellt werden. Das erschwerte die Horst-Erfassung und stellte zur gleichen Zeit eine erhebliche Herausforderung für die Kartierung dar. Daher mussten die Horste ungewöhnlich häufig auf Besatz und Bruterfolg kontrolliert werden. Diese Situation gilt für das gesamte Gebiet von Mitteldeutschland in unterschiedlicher Ausprägung.

Nach den Hitzesommern 2018 und 2019 folgte ein milder und trockener Herbst. Der Monat Februar 2020 brachte etwas mehr Niederschlag und lag damit über dem Durchschnitt, aber die Monate März und April waren wieder trocken. Danach gestaltete sich das Wetter wechselhafter und es gab etwas mehr Niederschläge als in den Jahren davor. Besonders das Tief „Octavia“ sorgte am 13.06. und 14.06.2020 für ergiebige Niederschläge, Platzregen und schwere Gewitter in Mitteldeutschland. Davon war auch die Region um Ausleben betroffen. Trotzdem sind die tieferliegenden Bodenschichten immer noch viel zu trocken.

Die Nahrungsflächen mit den vorherrschenden Anbaukulturen von Wintergerste, Weizen, Mais, Raps, Zuckerrüben sowie das Grünland (Wiesen und Weiden) trugen zu **einem guten Nahrungsbesatz bei**. Diese Flächen stellten aus der Sicht des Gutachters ein gutes Nahrungsangebot für Greifvögel dar. Aber auch die Dörfer und Gemeinden spielen für den

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Nahrungserwerb weiterhin eine wichtige Rolle.

1.1.3 Allgemeine Beschreibung des Untersuchungsgebietes (UG)

Der Windpark Ausleben befindet sich im Landkreis Börde, nahe der westlichen Grenze des Bundeslandes Sachsen-Anhalt. Östlich des Windparks liegt die Landeshauptstadt Magdeburg (in ca. 30 km Entfernung).

Das Untersuchungsgebiet wird im Nordosten durch die Ortschaft Eilsleben, im Südwesten durch Ausleben und im Nordwesten durch Völpke begrenzt. Im Osten reicht die Untersuchungsfläche beinahe an Eggenstedt heran. Der Ort Üplingen wird im Norden und Osten unmittelbar vom Windpark umschlossen. Zwischen Wormsdorf und Gehringsdorf sowie südlich von Badeleben existiert je ein Betriebsgelände mit Nutztieranlagen.

Das Untersuchungsgebiet wird des Weiteren durch die Landstraße L77 im Südosten (von NO nach SW), durch die L106 von Warsleben nach Badeleben (in Nord-Süd-Ausrichtung) und die Bundesstraße 245, welche im äußersten Norden der Untersuchungsfläche liegt, durchschnitten. Im Zentrum des Gebiets befindet sich eine Erhebung mit maximaler Höhe von ca. 210 m ü. NHN, welche zugleich den Standort des Windparks darstellt. Das umliegende Gelände fällt bis auf ca. 120 m ü. NHN ab.

Der Anteil der Bebauung im Untersuchungsgebiet beträgt etwa 4% der Gesamtfläche. Der überwiegende Anteil wird landwirtschaftlich genutzt (ca. 80%). Grünlandanteile sind lediglich im geringen Umfang, vor allem innerhalb der Ortschaften und direkt angrenzend an diese vertreten. Zusätzlich existieren neben einem kleineren Grünlandbereich nördlich von Ausleben höhere Anteile nördlich und östlich von Wormsdorf sowie östlich von Beckendorf, welche an zuletzt genannter Stelle bis an den Waldrand heranreichen. Der Waldanteil ist mit ca. 15% der Gesamtfläche als gering einzustufen. Neben einigen Feldgehölzen, welche verstreut im Gebiet vorzufinden sind, existiert ein größeres Waldgebiet, genannt "Hohes Holz" im südöstlichen Teil der Untersuchungsfläche.

In dem hier untersuchten Betrachtungsraum befindet sich das Landschaftsschutzgebiet "Hohes Holz, Saures Holz mit östlichem Vorland" (CDDA-Code 321713), welches im Südosten teilweise in die Untersuchungsfläche hineinreicht.

1.1.4 Erfassung des Gesamtartenspektrums Brutvögel im 500 m - Radius

Innerhalb des 500 m - Radius um die geplanten Anlagenstandorte erfolgte in der Saison 2020 eine Aufnahme aller Brutvogelarten. Hierbei wurden die häufigsten ungefährdeten Arten bzw. Spezies ohne ein erhöhtes Schutzbedürfnis halbquantitativ und die Wert gebenden Arten vollquantitativ erfasst.

Die Erfassung der Wert gebenden Arten Sachsens-Anhalts erfolgte auf der Basis einer Revierkartierung. Als Wert gebende Arten in Sachsen-Anhalt wurden verstanden: Arten nach Anhang I der EU-VSchRL, stark gefährdete Arten nach den Roten Listen (Deutschland & Sachsen-Anhalt) der Kategorien 0 bis 3 sowie streng geschützte Arten nach der BArtSchV und/oder dem BNatSchG.

Die vorgekommenen & festgestellten Nahrungsgäste (NG) im Untersuchungsgebiet wurden teilweise in die nachfolgenden Tabellen mit aufgenommen, aber nicht weiter

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

bewertet.

Die nachfolgende Tabelle stellt die reviergenau erfassten Brutvogelarten in Kurzform dar.

Tab. 1: Liste der im UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA) reviergenau erfassten Wert gebenden Brutvogelarten in Kurzübersicht.

Erklärungen: BP – Brutpaar; NG – Nahrungsgast
WEA-empfindliche Brutvogelarten: Grau

Reviergenau erfasste Wert gebende Brutvogelarten im 500 m - Radius	
Deutscher Artname	Anzahl der Brutpaare
Rebhuhn	1 BP
Rotmilan	NG
Mäusebussard	NG
Turmfalke	NG
Turteltaube	1 BP
Kuckuck	NG
Mauersegler	NG
Wendehals	1 BP
Grünspecht	1 BP
Neuntöter	11 BP
Kolkrabe	NG
Feldlerche	77 BP
Rauchschwalbe	NG
Star	12 BP
Braunkehlchen	1 BP
Baumpieper	2 BP
Bluthänfling	4 BP
Grauammer	3 BP

Alle Nachweise dieser Arten wurden punktgenau in Tageskarten eingetragen und anschließend über die Konstruktion von Papierrevieren die Paar- bzw. Revierzahlen ermittelt. So ergeben sich jeweils exakte Brutpaar- oder Revierzahlen.

Die Erfassung des übrigen Artinventars erfolgte halbquantitativ entlang festgelegter Zählstrecken, ohne Zuordnung zu einzelnen Revieren in Form einer Linientaxierung. Im Zuge der mehrfachen Begehung dieser Strecken wurden fast immer unterschiedliche Revierpaarzahlen bei den einzelnen Vogelarten festgestellt, so dass bei der Endauswertung (Ermittlung der Revierpaarzahlen) - unter Ausschluss der nicht als Reviervogel zu zählenden Durchzügler - nur der jeweilig festgestellte Maximalwert als der dem realen Besatz am nächsten kommende Bestandswert berücksichtigt wurde. Die jeweils ermittelten Summen werden dann in die folgenden halbquantitativen Häufigkeitsstufen eingeordnet.

Tab. 2: Halbquantitative Häufigkeitsstufen zur Bestandsermittlung nicht reviergenau erfasster Vogelarten nach GNIELKA (1990) bzw. GNIELKA & ZAUMSEIL (1997).

Häufigkeitsstufe	Status/ Häufigkeit
a	1 Brutpaar (Brut möglich)

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Häufigkeitsstufe	Status/ Häufigkeit
b	2-4 Brutpaare (Brut möglich)
c	1 Brutpaar (Brut wahrscheinlich oder erwiesen)
d	2-4 Brutpaare (Brut wahrscheinlich oder erwiesen)
e	5-20 Brutpaare
f	21-100 Brutpaare
g	101-500 Brutpaare

Insgesamt fanden in der Saison 2020 auf der Gesamtfläche des UG acht Tag- sowie zwei Nachtdurchgänge zur Erfassung von dämmerungs- bzw. nachtaktiven Arten wie Eulen, Schwirln, Wachtel, Wachtelkönig und Rebhuhn statt. Die Geländeerhebungen begannen mit der Erfassung der früh im Jahr balzenden Spezies, wie Eulen und Spechten, Ende März und endeten im Juli mit der Kontrolle des Gebietes auf Vorkommen spät aus dem Winterquartier eintreffender Arten, wie Baumfalke oder Wespenbussard. Die Tagbegehungen fanden an folgenden Begehungstagen statt: 19.03., 07.04., 15.05., 04.06., 16.06. sowie am 14.07.2020. Für die Nachtbegehungen wurden zwei Termine (07.04. und 16.06.2020) mit den Tagesbegehungen kombiniert.

Für einige Spezies, vor allem Spechte und Sperbergrasmücke wurden die Begehungen mit Provokationen mittels Klangattrappen gekoppelt. Auch die abendliche bzw. nächtliche Erfassung der Eulen, Schwirle und des Rebhuhns sowie die Suche nach Wachtel und Wachtelkönig fanden teilweise unter Zuhilfenahme von Klangattrappen statt.

Zur Bestimmung des Brutvogelstatus der einzelnen Arten dienten die folgenden EOAC-Brutvogelstatus-Kriterien nach HAGEMEIJER & BLAIR (1997).

Tab. 3: EOAC-Brutvogelstatus-Kriterien zur Ermittlung des Brutvogelstatus nach HAGEMEIJER & BLAIR (1997).

Status	Beobachtung oder Verhalten	
A: Mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung	1	Art während der Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt
	2	Singende (s) Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat anwesend
B: Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht	3	Ein Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat beobachtet
	4	Revierverhalten (Gesang etc.) an mindestens zwei Tagen im Abstand von mindestens sieben Tagen am gleichen Platz lässt ein dauerhaftes Revier vermuten
	5	Balzverhalten
	6	Aufsuchen eines möglichen Neststandortes / Nistplatzes
	7	Erregtes Verhalten bzw. Warnrufe von Altvögeln
	8	Brutfleck bei Altvögeln, die in der Hand untersucht wurden
	9	Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.ä.

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

C: Gesichertes Brüten / Brutnachweis	10	Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen)
	11	Benutztes Nest oder Eischalen gefunden (von geschlüpften Jungen oder solchen, die in der aktuellen Brutperiode gelegt worden waren)
	12	Eben flügge Junge (Nesthocker) oder Duhnenjunge (Nestflüchter) festgestellt
	13	Altvögel, die einen Brutplatz unter Umständen aufsuchen oder verlassen, die auf ein besetztes Nest hinweisen (einschließlich hoch gelege Nester oder unzugänglicher Nisthöhlen)
	14	Altvögel, die Kot oder Futter tragen
	15	Nest mit Eiern
	16	Junge im Nest gesehen oder gehört

1.2 Bestand der Brutvögel im Untersuchungsgebiet (Gesamtarteninventar im 500 m – Radius)

Im 500 m - Radius konnten während der Erfassungen von März bis Juli 2020 Nachweise von insgesamt **56 Vogelarten** erbracht werden.

Die nachfolgende Tabelle stellt das nachgewiesene Gesamtarteninventar mit seiner wissenschaftlichen und deutschen Nomenklatur nach BARTHEL & HELBIG (2005), dem ermittelten Status sowie den aktuellen Bestandszahlen für die einzelnen Arten dar.

Tab. 4: Artenliste der im UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Vogelarten.

Erklärungen:

Status: **B** – wahrscheinlicher oder sicherer Brutvogel; **NG** – Nahrungsgast; **BP** – Brutpaar, **BR** – Brutrevier; **RR** – Rufrevier.

Bestand: **BP** – Brutpaar.

Übrige Arten: **a** – 1 BP (Brut möglich); **b** – 2-4 BP (Brut möglich); **c** – 1 BP (Brut wahrscheinlich oder erwiesen); **d** – 2-4 BP (Brut wahrscheinlich oder erwiesen); **e** – 5-20 BP; **f** – 21-100 BP; **g** – 101-500 BP.

Wert gebende Arten: Fettdruck

(**Wert gebende Arten** in Sachsen-Anhalt sind: Vogelarten des Anhang I der EU-VSchRL, streng geschützte Arten nach BArtSchV, streng geschützte Arten nach BNatSchG und Vogelarten der Kategorien 0 bis 3 der Roten Listen der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Sachsen-Anhalt)

WEA-empfindliche Brutvogelarten: Grau

Nomenklatur		Status im UG	Bestand 2020
Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname		
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	B	c
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	B	1 BP
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>		NG
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>		NG
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>		NG

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-
kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Nomenklatur		Status im UG	Bestand 2020
Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname		
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	B	d
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	B	a
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	B	1 BP
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>		NG
Mauersegler	<i>Apus apus</i>		NG
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	B	1 BP
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	B	1 BP
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	B	d
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	B	c
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	B	11 BP
Elster	<i>Pica pica</i>	B	c
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	B	a
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	B	d
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>		NG
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	B	e
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	B	e
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	B	77 BP
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>		NG
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	B	c
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	B	c
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	B	d
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	B	e
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	B	c
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	B	c
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	B	e
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	B	d
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	B	d
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	B	d
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	B	c
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	B	a
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	B	d
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	B	12 BP
Amsel	<i>Turdus merula</i>	B	e
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	B	d
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	B	1 BP
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	B	d
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	B	e
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	B	e
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	B	d
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	B	d
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	B	e
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	B	2 BP
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	B	c
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	B	e
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B	e
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	B	c

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Nomenklatur		Status im UG	Bestand 2020
Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname		
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	B	d
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	B	d
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	B	4 BP
GrauParammer	<i>Emberiza calandra</i>	B	3 BP
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	B	f

Von den im 500 m - Radius nachgewiesenen **56** Vogelarten können **49** hinsichtlich ihres Status als Brutvögel oder wahrscheinliche Brutvögel (Arten mit Brutverdacht) angesprochen werden.

Die räumliche Verteilung der Reviermittelpunkte bzw. Brutplätze der einzelnen Wert gebenden Arten kann den Karten **Anlage 2.1** und **Anlagen 2.2** (Wert gebende Arten) entnommen werden.

1.3 Bewertung der Brutvögel im Untersuchungsgebiet

1.3.1 Administrative Schutzbestimmungen der Brutvögel im UG

Die Einzelnen im UG nachgewiesenen Vogelarten unterliegen divergierenden Schutzvorschriften. Die nachfolgende Tabelle stellt für das Gesamtinventar die administrativen Schutzbestimmungen nach der EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG der EU; EU-VSchRL), der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) und dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) dar.

Tab. 5: Administrativer Schutz der im UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Vogelarten.

Erklärungen:

Status: **B** – wahrscheinlicher oder sicherer Brutvogel, **NG** – Nahrungsgast.

Administrativer Schutz:

Vogelschutzrichtlinie-Richtlinie 2009/147/EG (EU-Vogelschutzrichtlinie – EU-VSchRL):

Art. 1 – europäische Vogelart nach Artikel 1 mit allgemeinem Schutzeffekt nach Art. 2 und 3 der EU-VSchRL.;

Art.1 Anh. I – Art des Anhanges I mit besonderem Schutzeffekt nach Artikel 4 der EU-VSchRL.

Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV):

1.3 – streng geschützte Art nach § 1 Satz 2 und Anlage 1, Spalte 3 der BArtSchV.

Bundesnaturschutzgesetz - Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG):

b – besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 b) Doppelbuchstabe bb) des BNatSchG;

s – streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 c) des BNatSchG.

Wert gebende Arten nach oben angegebenen Schutzgesetzen: Fettdruck

WEA-empfindliche Brutvogelarten: Grau

Vogelart	Status im UG	Schutz		
		EU-VSchRL	BArtSchV	BNatSchG
Jagdfasan	B	Art. 1		b
Rebhuhn	B	Art. 1		b
Rotmilan	NG	Art. 1 Anh. I		b, s
Mäusebussard	NG	Art. 1		b, s

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-
kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Vogelart	Status im UG	Schutz		
		EU-VSchRL	BArtSchV	BNatSchG
Turmfalke	NG	Art. 1		b, s
Ringeltaube	B	Art. 1		b
Türkentaube	B	Art. 1		b
Turteltaube	B	Art. 1		b, s
Kuckuck	NG	Art. 1		b
Mauersegler	NG	Art. 1		b
Wendehals	B	Art. 1	1.3	b, s
Grünspecht	B	Art. 1	1.3	b, s
Buntspecht	B	Art. 1		b
Pirol	B	Art. 1		b
Neuntöter	B	Art. 1 Anh. I		b
Elster	B	Art. 1		b
Eichelhäher	B	Art. 1		b
Rabenkrähe	B	Art. 1		b
Kolkrabe	NG	Art. 1		b
Blaumeise	B	Art. 1		b
Kohlmeise	B	Art. 1		b
Feldlerche	B	Art. 1		b
Rauchschwalbe	NG	Art. 1		b
Schwanzmeise	B	Art. 1		b
Waldlaubsänger	B	Art. 1		b
Fitis	B	Art. 1		b
Zilpzalp	B	Art. 1		b
Sumpfrohrsänger	B	Art. 1		b
Gelbspötter	B	Art. 1		b
Mönchsgrasmücke	B	Art. 1		b
Gartengrasmücke	B	Art. 1		b
Klappergrasmücke	B	Art. 1		b
Dorngrasmücke	B	Art. 1		b
Kleiber	B	Art. 1		b
Gartenbaumläufer	B	Art. 1		b
Zaunkönig	B	Art. 1		b
Star	B	Art. 1		b
Amsel	B	Art. 1		b
Singdrossel	B	Art. 1		b
Braunkehlchen	B	Art. 1		b
Schwarzkehlchen	B	Art. 1		b
Rotkehlchen	B	Art. 1		b
Nachtigall	B	Art. 1		b
Gartenrotschwanz	B	Art. 1		b
Heckenbraunelle	B	Art. 1		b
Feldsperling	B	Art. 1		b
Baumpieper	B	Art. 1		b
Wiesenschafstelze	B	Art. 1		b
Bachstelze	B	Art. 1		b
Buchfink	B	Art. 1		b

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Vogelart	Status im UG	Schutz		
		EU-VSchRL	BArtSchV	BNatSchG
Kernbeißer	B	Art. 1		b
Grünfink	B	Art. 1		b
Stieglitz	B	Art. 1		b
Bluthänfling	B	Art. 1		b
Graumammer	B	Art. 1	1.3	b, s
Goldammer	B	Art. 1		b

Nachfolgend werden die im UG vorkommenden Brutvogelarten (ohne Nahrungsgäste) ihrem administrativen Schutz nach zusammenfassend beurteilt.

Alle im UG nachgewiesenen Arten sind als europäische Vogelarten im Sinne des Art. 1 der EU-VSchRL einzuordnen. Sie unterliegen damit einem allgemeinen Schutzerfordernis nach den Art. 2 und 3 der genannten Richtlinie.

Darüber hinaus wird der Neuntöter im Anhang I der EU-VSchRL geführt. Es besteht somit für diese Spezies ein besonderes Schutzerfordernis nach Art. 4 der genannten Richtlinie.

Auf Grund des § 1 Satz 2 und der Anlage 1, Spalte 3 der BArtSchV werden Wendehals, Grünspecht und Graumammer als streng geschützte Arten deklariert.

Auf der Grundlage des § 7 Abs. 2 Nr. 13 Buchstabe b) Doppelbuchstabe bb) des BNatSchG sind alle im Untersuchungsgebiet vorkommenden Brutvögel besonders geschützt.

Streng geschützte Arten im Sinne des § 7 Abs. 2 Nr. 14 c) BNatSchG sind in dem für die Saison 2020 festgestellten Arteninventar Turteltaube, Wendehals, Grünspecht und Graumammer.

1.3.2 Gefährdungseinstufungen der Brutvögel im UG

Auch hinsichtlich des Gefährdungsgrades gemäß der Roten Listen der Brutvögel Deutschlands (GRÜNEBERG et. al 2015) und des Landes Sachsen-Anhalt (SCHÖNBRODT & SCHULZE 2017) besitzen die einzelnen im UG vorkommenden Brutvogelarten unterschiedliche Einstufungen.

Tab. 6: Gefährdungseinstufungen der im UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Vogelarten.

Erklärungen:

Status: B – wahrscheinlicher oder sicherer Brutvogel, NG – Nahrungsgast.

Gefährdung: Gefährdungsgrade nach den Roten Listen der Brutvögel der Bundesrepublik bzw. des Landes Sachsen-Anhalt: 0 – Ausgestorben oder verschollen, 1 – Vom Aussterben bedroht, 2 – Stark gefährdet, 3 – Gefährdet, R – Extrem selten, V – Art der Vorwarnliste.

Wert gebende Arten nach RLB D & RLB ST – Kategorien 0 bis 3: Fettdruck

WEA-empfindliche Brutvogelarten: Grau

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Vogelart	Status im UG	Gefährdung	
		RLB D (2015)	RLB ST (2017)
Jagdfasan	B		
Rebhuhn	B	2	2
Rotmilan	NG	V	V
Mäusebussard	B		
Turmfalke	B		
Ringeltaube	B		
Türkentaube	B		
Turteltaube	B	2	2
Kuckuck	NG	V	3
Mauersegler	NG		
Wendehals	B	2	3
Grünspecht	B		
Buntspecht	B		
Pirol	B	V	
Neuntöter	B		V
Elster	B		
Eichelhäher	B		
Rabenkrähe	B		
Kolkrabe	NG		
Blaumeise	B		
Kohlmeise	B		
Feldlerche	B	3	3
Rauchschwalbe	NG	3	3
Schwanzmeise	B		
Waldlaubsänger	B		
Fitis	B		
Zilpzalp	B		
Sumpfrohrsänger	B		
Gelbspötter	B		V
Mönchsgrasmücke	B		
Gartengrasmücke	B		
Klappergrasmücke	B		
Dorngrasmücke	B		
Kleiber	B		
Gartenbaumläufer	B		
Zaunkönig	B		
Star	B	3	V
Amsel	B		
Singdrossel	B		
Braunkehlchen	B	2	3
Schwarzkehlchen	B		
Rotkehlchen	B		
Nachtigall	B		
Gartenrotschwanz	B	V	
Heckenbraunelle	B		

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Vogelart	Status im UG	Gefährdung	
		RLB D (2015)	RLB ST (2017)
Feldsperling	B	V	V
Baumpieper	B	3	V
Wiesenschafstelze	B		
Bachstelze	B		
Buchfink	B		
Kernbeißer	B		
Grünfink	B		
Stieglitz	B		
Bluthänfling	B	3	3
Grauammer	B	V	V
Goldammer	B	V	

Nachfolgend werden die im UG vorkommenden Brutvogelarten (ohne Nahrungsgäste) ihrer Gefährdungseinstufung nach zusammenfassend beurteilt.

Die im UG als Brutvogel belegten Arten Rebhuhn, Turteltaube, Wendehals und Braunkehlchen werden bundesweit als stark gefährdet (Kategorie 2) eingestuft. Des Weiteren werden die Arten Feldlerche, Star, Baumpieper und Bluthänfling als gefährdet (Kategorie 3) vermerkt.

Für fünf weitere Spezies – Pirol, Gartenrotschwanz, Feldsperling sowie Grau- und Goldammer – wird aktuell bundesweit ein Rückgang der Bestände nachgewiesen. Diese Arten werden daher in die Vorwarnstufe eingruppiert.

Bezogen auf das Territorium von Sachsen-Anhalt gelten das Rebhuhn und die Turteltaube als stark gefährdet (Kategorie 2), Wendehals, Feldlerche, Braunkehlchen und Bluthänfling als gefährdet (Kategorie 3).

Für sechs weitere der hier ermittelten Spezies – Neuntöter, Gelbspötter, Star, Feldsperling, Baumpieper und Grauammer – werden auch in Sachsen-Anhalt zurückgehende Bestände (Vorwarnstufe) erkannt.

1.4 Bedeutung des UG Windpark Ausleben (500 m - Radius um die geplanten WEA)

Das Artgefüge des UG wird von Vertretern einer Vielzahl unterschiedlicher ökologischer Gilden gebildet. So wurden Nutzer der offenen Feldflur (Feldlerche), von verbuschten Offenlandschaften (Bsp. Rebhuhn und Goldammer) mittleren Gehölzsukzessionen (Bsp. Neuntöter und Geldspötter) und des Waldes bzw. Waldrandes (Bsp. Buntspecht, Mönchsgrasmücke) nachgewiesen. Das Gebiet besitzt partiell einen hohen Grenzlinienanteil in Form von Windschutzstreifen. Daher ergänzen auch typische Saumsiedler, wie das Braunkehlchen, das vorkommende Artenspektrum. Durch die angrenzenden Bau- und Ortsstrukturen treten auch charakteristische Arten dörflicher Bebauung wie Mauersegler und Rauchschwalbe nur als Nahrungsgäste auf. Der überwiegende Teil der im UG brütenden Vogelpaare nutzt jedoch die offene Agrarlandschaft als Lebensraum.

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

In der Gesamtbewertung wird das Gebiet von einer vergleichsweise mittleren Artenzahl genutzt, welche aus der Vielzahl an Strukturelementen, besonders im südlichen und westlichen Teilbereich, resultiert.

Von Bedeutung sind die Brutvorkommen einiger Wert gebender Spezies (räumliche Verteilung siehe Karten der **Anlage 2.1 und Anlage 2.2** – Wert gebende Arten). Hierzu zählen zunächst Arten mit einem besonderen Schutzbedürfnis aufgrund erhöhter administrativer Schutzbestimmungen (Arten nach Anhang I der EU-VSchRL, streng geschützte Spezies nach BArtSchV oder BNatSchG). Für das UG relevant sind hier Turteltaube, Wendehals, Grünspecht, Neuntöter und die Grauammer. Zusätzlich tritt das Rebhuhn mit einem Brutpaar als stark gefährdete Art (**RLB ST 2017**) im UG in Erscheinung.

Alle vorgenannten Spezies treten jedoch nur in Einzelpaaren oder sehr kleinen Beständen auf. Ursächlich hierfür ist das oft nur auf kleineren Flächen den Habitatansprüchen der einzelnen Spezies genügende Lebensraumangebot im UG.

Einzigste Ausnahme bildet hier die Art des Neuntöters mit 11 Brutpaaren.

Insbesondere aufgrund der geringen Brutdichten der Wert gebenden Arten ist in der Gesamtbetrachtung von einer mittleren avifaunistischen Bedeutung des Untersuchungsgebietes Windpark Ausleben auf regionaler Ebene auszugehen.

2 Untersuchung der Greifvögel, Eulen sowie der weiteren WEA - empfindlichen Brutvogelarten im Windpark Ausleben

2.1 Methodik der Erfassung im 4.000 m - Radius

Für die Taggreifvögel und Eulen wurde weiterhin im 4.000 m - Umfeld um die geplanten Anlagenstandorte selektiv eine Revierkartierung durchgeführt.

Zur genauen Bestimmung des aktuellen Brutbestandes von Greifvögeln und Eulen sowie weiterer WEA-empfindlicher Arten im gesamten Untersuchungsgebiet Windpark Ausleben (4.000 m - Radius) wurde eine Brutvogelkartierung aller vorkommenden Greifvogel- und Eulenarten sowie aller weiteren WEA-empfindlichen Arten (u.a. Großvögel wie Graureiher und Koloniebrüter wie Kiebitz) beauftragt.

Die Ersterfassung in der Brutsaison 2020 (13.01., 20.01., 27.01., 03.02., 17.02., 10.03., 19.03. & 23.03.) zielte zunächst darauf ab, den vorhandenen Bestand an Brutstandorten und Anwärterstrukturen auf einen aktuellen Besatz zu überprüfen. Aufgrund der Größe und Bewaldung des Gebietes wurde dies erforderlich. Während sich die Begehungen im April und Mai (06.04., 07.04., 15.05.2020) auf die Feststellung von balzenden und brütenden Altvögeln sowie auf das Vorhandensein bereits geschlüpfter Jungvögel konzentrierte, wurden im Juni (16.06.2020) zusätzlich der Boden unter den Horsten nach Geschmeiß abgesucht bzw. der Horst mittels Spektiv auf Jungvögel kontrolliert. Die Begehung im Juli (14.06.2020) zielte dann nochmals auf die Feststellung von Jungvögeln bzw. auf die Feststellung von spät brütenden Vogelarten wie Wespenbussard und Baumfalke ab. Des Weiteren wurden zwei Tagbegehungen mit Nachtbegehungen (10.03.2020 &

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

16.06.2020) zur Erfassung von nachtaktiven Vogelarten verbunden.

Die dabei angewandte Methodik zur Feststellung brütender Greifvögel, Eulen und weiterer abstandsrelevanter Arten richtete sich im Wesentlichen nach SÜDBECK et al. (2005). Zur Bestimmung des Brutvogelstatus der einzelnen Brutvogelarten dienten die folgenden EOAC-Brutvogelstatus-Kriterien nach HAGEMEIJER & BLAIR (1997).

2.2 Gesamtbestand der Greifvögel, Eulen & weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten

In dem beauftragten Untersuchungsgebiet Windpark Ausleben (4.000 m - Radius) wurden in der Saison 2020 Brutvorkommen von insgesamt **vier** Greifvogelarten, **einer** Eulenart und **einer** weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelart (Weißstorch) erfasst.

Die nachfolgende Tabelle stellt alle nachgewiesenen Greifvögel, Eulen und weiteren WEA-empfindlichen Arten mit ihrer wissenschaftlichen und deutschen Nomenklatur nach BARTHEL & HELBIG (2005), dem ermittelten Bestand, der ermittelten Gesamtanzahl der Jungvögel sowie der errechneten Fortpflanzungsziffer (FPFZ) dar.

Tab. 7: Artenliste der im UG Windpark Ausleben (4.000 m - Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Greifvögel & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Arten.

Erklärungen:

Bestand: BP – Brutpaar; NG – Nahrungsgast

FPFZ: Fortpflanzungsziffer (FPFZ bedeutet: Anzahl der erfolgreich ausgeflogenen Jungvögel pro begonnene Brut).

Abkürzungen: N.B. – Nicht Bewertet; o.A. – ohne Angabe.

WEA-empfindliche Brutvogelarten: Grau

Nomenklatur		Bestand 2020	Anzahl Junge	FPFZ 2020
Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname			
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	1	2	2,00
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	13	23	1,77
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	3	3	1,00
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	27	41	1,52
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	2	8	4,00
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	1	0	0

Die nachgewiesenen Spezies konnten durch konkrete Horstfunde bzw. Funde der Brutstandorte als Brutvögel bestätigt werden.

Die festgestellten Brutstandorte wurden alle, soweit möglich, mittels verschiedener GPS-Handgeräte der Marke "GARMIN" punktgenau vermessen und mittels der registrierten Koordinaten in die spätere Kartendarstellung überführt.

Die räumliche Verteilung der besetzten Horste im Untersuchungsgebiet kann der Karte der **Anlage 3 (Besetzte Horste)** entnommen werden. Die räumliche Verteilung der unbesetzten Horste wird in der Karte der **Anlage 4 (Unbesetzte Horste)** aufgezeigt.

Eine Darstellung der räumlichen Verteilung der Brutstandorte aller WEA-empfindlichen Arten

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

kann der Karte der **Anlage 5 (WEA-empfindliche Arten)** entnommen werden. Während der verschiedenen Begehungen wurden soweit möglich Belegfotos erstellt. Eine Auswahl dieser Bilder ist in der **Anlage 6 (Bildnachweise)** zusammengestellt.

Hinweis zur Ermittlung der Fortpflanzungsziffer (FPFZ):

Die Fortpflanzungsziffer (FPFZ) ermittelt sich aus der Summe der erfolgreich ausgeflogenen Jungvögel einer Vogelart im Verhältnis zur Summe der begonnenen Bruten dieser Vogelart. Dabei ist es manchmal schwierig oder nicht möglich, die genaue Anzahl der Jungvögel im Horst oder in Nisthilfen festzustellen. Dies betrifft vor allem Horste, welche durch starke Belaubung nicht mehr einsehbar sind oder Nisthilfen (u.a. Nistkästen in Artenschutztürmen), zu denen der Gutachter keinen direkten Zugang hat. In diesen Fällen beurteilt der Gutachter (aufgrund langjähriger Erfahrung) die Anzahl der Jungvögel anhand der Menge der Bekalkung (Geschmeiß) unter dem Horst oder anhand der Gewölle unter den Nisthilfen. Ist eine Beurteilung der Anzahl der Jungvögel anhand der Bekalkung oder der Gewölle nicht möglich, oder sind die Brutplätze gänzlich nicht einsehbar bzw. unzugänglich (z.B. Rohrweihen-Bruten in Schilfbeständen), wird die Anzahl der Jungvögel nicht angegeben (o. A. = ohne Angabe). Somit kann in diesen Fällen auch keine FPFZ ermittelt werden bzw. werden diese Brutpaare nicht in die Ermittlung der FPFZ einbezogen (siehe Tabelle 2 dieser Auswertung).

2.3 Brutergebnisse der Greifvögel, Eulen & weiteren WEA-empfindlichen Arten im Einzelnen im UG

Weißstorch (*Ciconia ciconia*):

Nr. 08: Storchenhof Wormsdorf (Schornstein, 12 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 15,16/292)

Rotmilan (*Milvus milvus*):

Nr. 07: Pappelreihe nördlich von Wormsdorf (Pappel, 22 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 13,14/273)

Nr. 10: Waldrand südlich von Gehringsdorf (Lärche, 19 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 19,20)

Nr. 36: Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Lärche, 18 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 72,73/289)

Nr. 52: östlich von Ausleben am Dorfrand (Pappel, 16 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 104,105/273)

Nr. 56: Laubgehölz nördlich von Warsleben (Birke, 13 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 113,114)

Nr. 61: Schlosspark in Üplingen (Esche, 14 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 123,124/286)

Nr. 75: Gehölzstreifen und Pappelreihen nördlich von Wormsdorf (Pappel, 20 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **keine Jungen** (Bild 144,145/236)

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

- Nr. 76:** Pappelstreifen nordöstlich von Gehringsdorf (Pappel, 17 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **keine Jungen** (Bild 146,147/287)
- Nr. 84:** östlicher Rand von Ausleben (Esche, 12 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 162,163/274)
- Nr. 114:** Pappelgehölz zwischen Völpke und Badeleben (Pappel, 9 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **3 Junge** (Bild 224,225/256)
- Nr. 118:** Pappelreihe nördlich von Wormsdorf (Pappel, 20 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 268-270/298)
- Nr. 133:** in der Ortslage Badeleben (Esche, 25 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **3 Junge** (Bild 259-262/302)
- Nr. 135:** Ortslage Völpke östlich am Ende der Rudolf-Breitscheid-Str. (Pappel, 18 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 263,264)

Schwarzmilan (*Milvus migrans*):

- Nr. 64:** Schlosspark in Üplingen (Esche, 16 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **keine Jungen** (Bild 28,129)
- Nr. 69:** Gehölzstreifen und Pappelreihen nördlich von Wormsdorf (Pappel, 15 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 230,231)
- Nr. 119:** Gehölzstreifen und Pappelreihen nordwestlich von Wormsdorf (Esche, 16 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 239/288)

Mäusebussard (*Buteo buteo*):

- Nr. 01:** östlicher Rand von Wormsdorf an der Koppel (Weide, 12 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 01,02)
- Nr. 03:** Pappelumrandung an der Pferdekoppel in Eilsleben (Pappel, 18 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 05,06/267)
- Nr. 18:** Hohes Holz südwestlich von Gehringsdorf (Erle, 18)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 35,36)
- Nr. 32:** Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Lärche, 12 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 64,65/309)
- Nr. 37:** Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Buche, 14 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 74,75/308)
- Nr. 42:** Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Buche, 13 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 84,85)
- Nr. 48:** Pappelstreifen südlich in Beckendorf (Pappel, 12 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 96,97)

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

- Nr. 58:** Gehölz südöstlich von Üplingen (Ahorn, 12 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 117,118)
- Nr. 62:** Schlosspark in Üplingen (Esche, 14 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 125,126)
- Nr. 67:** Gehölz an der Mastanlage bei Badeleben (Birke, 14 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 134,135/304)
- Nr. 70:** Parkanlage in Gehringsdorf (Ahorn, 14 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **3 Junge** (Bild 138,139/310)
- Nr. 71:** Gehölzstreifen und Pappelreihen nördlich von Wormsdorf (Pappel, 16 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 232,233)
- Nr. 78:** Pappelstreifen nordöstlich von Gehringsdorf (Pappel, 18 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 150,151/311)
- Nr. 80:** östlicher Rand von Ausleben (Esche, 8 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **4 Junge** (Bild 154,155/307)
- Nr. 81:** Koppel südöstlich in der Ortslage Ummendorf (Weide, 13 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **3 Junge** (Bild 156,157/294)
- Nr. 91:** Feldgehölze nördlich von Badeleben (Esche, 15 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **keine Jungen** (Bild 176,177)
- Nr. 105:** Gehölzreihe östlich von Warsleben (Ahorn, 6 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 206,207)
- Nr. 106:** Gehölzgruppe östlich von Ausleben (Weide, 7 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 208,209)
- Nr. 115:** Feldgehölz zwischen Völpke und Badeleben (Kastanie, 13 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 226,227/255,297)
- Nr. 116:** Gehölz am alten Bahnhof (Esche, 8 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **keine Jungen** (Bild 228,229/265)
- Nr. 117:** Gehölzstreifen und Pappelreihen nördlich von Wormsdorf (Pappel, 14 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **2 Junge** (Bild 237,238)
- Nr. 120:** Mischwald westlich von Gehringsdorf (Buche, 15 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 271,272)
- Nr. 123:** Pappelreihe am Feldweg westlich von Ummendorf (Pappel, 10 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **keine Jungen** (Bild 243,244/300)
- Nr. 124:** Pappelreihe östlich von Barneberg (Pappel, 10 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 277,278)

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Nr. 125: Pappelgruppe südwestlich von Ummendorf (Pappel, 12 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 245,246)

Nr. 126: Hohes Holz südwestlich von Gehringsdorf (Lärche, 19 m)
15.05.20 kleine Junge, 16.06.20 **1 Junges** (Bild 279,280)

Nr. 131: Feldgehölz zwischen Völpke und Badeleben ehemalige Bahnstrecke (Ahorn, 12 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **keine Jungen** (Bild 257,258)

Turmfalke (*Falco tinnunculus*)

Nr. 121: Burgturm in der Ortslage Ummendorf (Schallock, 25 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **5 Junge** (Bild 240,241/299)

Nr. 122: auf dem Gelände des Stiftungsgutes (Gebäude, 4 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **3 Junge** (Bild 275,276)

Waldohreule (*Asio otus*):

Nr. 82: östlicher Rand von Ausleben (Esche, 6 m)
15.05.20 brütet, 16.06.20 **keine Jungen** (Bilder 158,159/204)

Unbesetzte Horste 2020:

Nr. 02: Friedhof in Eilsleben (Linde, 19 m)
16.06.20 brütet (vormals Nilgans) (Bild 03,04/290,291)

Nr. 04: Pappelumrandung an der Pferdekoppel in Eilsleben (Pappel, 21 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 07,08)

Nr. 05: Pappelumrandung an der Pferdekoppel in Eilsleben (Pappel, 17 m)
(ohne Bild)

Nr. 06: zwischen Wormsdorf und Eilsleben (Pappel, 18 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 11,12)

Nr. 09: Wormsdorf (am Graben) (Eiche, 19 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 17,18)

Nr. 11: Waldrand südlich von Gehringsdorf (Lärche, 16 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 21,22)

Nr. 12: Waldrand südlich von Gehringsdorf (Lärche, 14 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 23,24)

Nr. 16: Hohes Holz südwestlich von Gehringsdorf (Birke, 9 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 31,32)

Nr. 17: Hohes Holz südwestlich von Gehringsdorf (Buche, 17 m)
07.04.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 33,34)

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-
kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

- Nr. 19:** Hohes Holz südwestlich von Gehringsdorf (Lärche, 9 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 37,38)
- Nr. 20:** Hohes Holz südwestlich von Gehringsdorf (Lärche, 16 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 39,40)
- Nr. 21:** Hohes Holz südwestlich von Gehringsdorf (Birke, 16 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 41,42)
- Nr. 22:** Hohes Holz südwestlich von Gehringsdorf (Höhle, Eiche, 9 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 43-45)
- Nr. 23:** Hohes Holz südlich von Gehringsdorf (Eiche, 17 m)
07.04.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 46,47)
- Nr. 26:** Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Eiche, 17 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 52,53)
- Nr. 27:** Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Buche, 24 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 54,55)
- Nr. 33:** Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Douglasie, 15 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 66,67)
- Nr. 34:** Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Esche, 17 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 68,69)
- Nr. 35:** Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Lärche, 21 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 70,71)
- Nr. 38:** Hohes Holz südlich von Gehringsdorf (Lärche, 12 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 76,77)
- Nr. 41:** Hohes Holz östlich von Beckendorf (Lärche, 16 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 82,83)
- Nr. 44:** Hohes Holz östlich von Beckendorf (Lärche, 12 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 88,89)
- Nr. 46:** Pappelstreifen südlich in Beckendorf (Pappel, 18 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 92,93)
- Nr. 47:** Pappelstreifen südlich in Beckendorf (Pappel, 21 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 94,95)
- Nr. 49:** Pappelstreifen südlich in Beckendorf (Esche, 18 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 98,99)
- Nr. 50:** Mischwald westlich von Gehringsdorf (Lärche, 14 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 100,101)

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

- Nr. 51:** östlich von Ausleben am Dorfrand (Pappel, 14 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 102,103)
- Nr. 53:** Parkanlage im Nordosten von Warsleben (Ahorn, 10 m)
15.05.20 Nilgans brütet, 16.06.20 n.b. (Bild 106,108)
- Nr. 54:** Parkanlage im Nordosten von Warsleben (Kastanie, 14 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 109,110)
- Nr. 55:** Laubgehölz nordöstlich von Warsleben (Birke, 10 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 111,112)
- Nr. 57:** Laubgehölz nördlich von Warsleben (Erle, 14 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 115,116)
- Nr. 59:** Gehölz südöstlich von Üplingen (Ahorn, 14 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 119,120)
- Nr. 60:** Gehölzstreifen westlich von Üplingen (Erle, 7 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 121,122)
- Nr. 63:** Schlosspark in Üplingen (Pappel, 20 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 127)
- Nr. 65:** Schlosspark in Üplingen (Esche, 16 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 130,131)
- Nr. 66:** Gartenanlage nördlich von Warsleben (Birke, 13 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 132,133)
- Nr. 68:** Gehölz an der Mastanlage bei Badeleben (Kastanie, 8 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 136,137)
- Nr. 72:** Parkanlage in Gehringsdorf (Buche, 16 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 140,141)
- Nr. 73:** Gehölzstreifen und Pappelreihen nördlich von Wormsdorf (Pappel, 18 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 234,235)
- Nr. 77:** Gehölzstreifen und Pappelreihen nördlich von Wormsdorf (Ahorn, 16 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 148,149)
- Nr. 86:** Feldgehölz am Teich südöstlich von Ausleben (Pappel, 18 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 166,167)
- Nr. 93:** Feldgehölze nördlich von Badeleben (Esche, 14 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 180,181)
- Nr. 98:** westlich von Warsleben (Ahorn, 8 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 190,191)

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Nr. 102: Abladeplatz östlich von Barneberg (Esche, 20 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 198,199)

Nr. 104: Abladeplatz östlich von Barneberg (Birke, 10 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 202,203)

Nr. 127: Feldgehölz zwischen Völpke und Badeleben ehemalige Bahnstrecke (Ahorn, 9 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (Bild 251)

Nr. 129: Feldgehölz zwischen Völpke und Badeleben ehemalige Bahnstrecke (Ahorn, 14 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 253,254)

Nr. 130: Hohes Holz südöstlich von Beckendorf (Buche, 25 m)
15.05.20 n.b., 16.06.20 n.b. (vormals Kolkrabe) (Bild 284,285)

2.4 Bewertung der im UG Windpark Ausleben nachgewiesenen Greifvögel, Eulen & weiteren WEA-empfindlichen Arten

In dem beauftragten UG Windpark Ausleben (4.000 m - Radius) konnten in der Saison 2020 Brutvorkommen von insgesamt **vier** Greifvogelarten, **einer** Eulenart und **einer** weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelart (Weißstorch) nachgewiesen werden.

Insgesamt konnten im gesamten Untersuchungsgebiet Windpark Ausleben **95 Brutmöglichkeiten (bereits bestehende Horste, Horst-Neubauten & Nisthilfen)** registriert werden.

Von diesen 95 Brutmöglichkeiten wurden **47 Horste bzw. Brutmöglichkeiten durch Greifvögel, Eulen, Großvögel besetzt** bzw. genutzt. **48 Horste bzw. Brutmöglichkeiten** konnten im UG als **unbesetzt** ausgemacht werden.

Diese während der Kartierung 2020 erfassten Greifvögel, Eulen und weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten (ohne Nahrungsgäste) werden nun nachfolgend bewertet.

2.4.1 Administrative Schutzbestimmungen der nachgewiesenen Greifvögel, Eulen & weiteren WEA-empfindlichen Arten im UG

Die einzelnen im gesamten UG nachgewiesenen Vogelarten unterliegen divergierenden Schutzvorschriften. Die nachfolgende Tabelle stellt die für diese Greifvögel, Eulen und weiteren abstandsrelevanten Arten geltenden administrativen Schutzbestimmungen nach der EU-Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG der EU; EU-VSchRL), der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) und dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) dar.

Tab. 8: Administrativer Schutz der im UG Windpark Ausleben (4.000 m – Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Greifvögel, Eulen & weiteren WEA-empfindlichen Arten

Erklärungen:

Status: **B** – wahrscheinlicher oder sicherer Brutvogel, **NG** – Nahrungsgast

Administrativer Schutz:

Vogelschutzrichtlinie-Richtlinie 2009/147/EG (EU-Vogelschutzrichtlinie – EU-VSchRL):

Art. 1 – europäische Vogelart nach Artikel 1 mit allgemeinem Schutzerfordernis nach Art. 2 und 3 der

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

EU-VSchRL.;

Art.1 Anh. I – Art des Anhanges I mit besonderem Schutzerfordernis nach Artikel 4 der EU-VSchRL.

Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV):

1.3 – streng geschützte Art nach § 1 Satz 2 und Anlage 1, Spalte 3 der BArtSchV.

Bundesnaturschutzgesetz - Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG):

b – besonders geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 b, Doppelbuchstabe bb des BNatSchG;

s – streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 c des BNatSchG.

Wert gebende Arten nach oben angegebenen Schutzgesetzen: Fettdruck

WEA-empfindliche Brutvogelarten: Grau

Vogelart	Status im UG	Schutz		
		EU-VSchRL	BArtSchV	BNatSchG
Weißstorch	B	Art. 1 Anh. I	1.3	b, s
Rotmilan	B	Art. 1 Anh. I		b, s
Schwarzmilan	B	Art. 1 Anh. I		b, s
Mäusebussard	B	Art. 1		b, s
Turmfalke	B	Art. 1		b, s
Waldohreule	B	Art. 1		b, s

Nachfolgend werden die im UG vorkommenden Greifvögel und Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Arten (ohne Nahrungsgäste) ihrem administrativen Schutz nach zusammenfassend beurteilt.

Alle im Gesamt-UG brütenden Vogelarten sind als europäische Vogelarten im Sinne des Art. 1 der EU-VSchRL einzuordnen. Sie unterliegen damit einem allgemeinen Schutzerfordernis nach dem Art. 2 und 3 der genannten Richtlinie.

Darüber hinaus werden der Weißstorch, der Rotmilan und der Schwarzmilan im Anhang I der EU-VSchRL geführt. Es besteht somit für diese Spezies ein besonderes Schutzerfordernis nach Art. 4 der genannten Richtlinie.

Die im UG brütende Art Weißstorch wird auf Grundlage der BArtSchV als streng geschützte Vogelart eingestuft. Für die anderen im UG brütenden Arten besteht auf Grundlage der BArtSchV keinerlei Schutzerfordernis.

Auf der Grundlage des § 7 Abs. 2 Nr. 13 Buchstabe b) Doppelbuchstabe bb) des BNatSchG sind alle im Untersuchungsgebiet brütenden Vogelarten besonders geschützt.

Des Weiteren sind alle im UG brütenden Arten als streng geschützte Arten im Sinne des § 7 Abs. 2 Nr. 14 c) BNatSchG anzusehen. Diese Arten bedürfen auf dieser Grundlage ebenfalls eines besonderen Schutzes.

2.4.2 Gefährdungseinstufungen der nachgewiesenen Greifvögel, Eulen & weiteren WEA-empfindlichen Arten im UG

Auch hinsichtlich des Gefährdungsgrades gemäß der Roten Listen der Brutvögel Deutschlands (GRÜNEBERG et. al 2015) und des Landes Sachsen-Anhalt (SCHÖNBRODT & SCHULZE 2017) besitzen die einzelnen im UG nachgewiesenen Greifvögel, Eulen und weiteren WEA-empfindlichen Arten unterschiedliche Einstufungen.

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Tab. 9: Gefährdungseinstufungen der im UG Windpark Ausleben (4.000 m – Radius um die geplanten WEA) nachgewiesenen Greifvögel, Eulen & weiteren WEA-empfindlichen Arten.

Erklärungen:

Status: B – wahrscheinlicher oder sicherer Brutvogel, NG – Nahrungsgast.

Gefährdung: Gefährdungsgrade nach den Roten Listen der Brutvögel der Bundesrepublik (RLB D) bzw. des Landes Sachsen-Anhalt (RLB ST): 0 – Ausgestorben oder verschollen, 1 – Vom Aussterben bedroht, 2 – Stark gefährdet, 3 – Gefährdet, R – Extrem selten, V – Art der Vorwarnliste.

Wert gebende Arten nach RLB D & RLB ST – Kategorien 0 bis 3: Fettdruck

WEA-empfindliche Brutvogelarten: Grau

Vogelart	Status im VHG	Gefährdung	
		RLB D (2015)	RLB ST (2017)
Weißstorch	B	3	
Rotmilan	B	V	V
Schwarzmilan	B		
Mäusebussard	B		
Turmfalke	B		
Waldohreule	B		

Nachfolgend werden die im UG vorkommenden Greifvögel, Eulen und weiteren WEA-empfindlichen Arten ihren Gefährdungseinstufungen aufgrund der Roten Listen der Brutvögel Deutschlands (RLB D, 2015) und Sachsen-Anhalt (RLB ST, 2017) nach zusammenfassend beurteilt.

Gefährdung nach RLB D 2015:

Der Bestand des Weißstorchs wird bundesweit als **gefährdet** eingestuft und daher der **Kategorie 3** zugeordnet.

Für den Rotmilan wird aktuell bundesweit ein Rückgang des Bestandes nachgewiesen, diese Art wird daher in die **Vorwarnstufe (Kategorie V)** eingruppiert.

Gefährdung nach RLB ST 2017:

Von den im UG Windpark Ausleben festgestellten Arten wird lediglich der Rotmilan in der Vorwarnliste (**Kategorie V**) aufgeführt. Alle weiteren Arten im Betrachtungsradius (4.000 m) gelten in Sachsen-Anhalt in ihren Beständen als ungefährdet.

2.5 Zusammenfassende Risikoanalyse, Einzelbewertung und Gesamtbewertung

2.5.1 Zusammenfassende Risikoanalyse

Im 4.000 m Radius der geplanten WEA konnte bei keiner Art eine artspezifisch hohe Empfindlichkeit hinsichtlich einer potenziellen Vergrämung festgestellt werden. Daher ist bei Umsetzung des geplanten Projektes bei allen Spezies weder mit einer räumlichen Verlagerung der Brutreviere noch daraus resultierend mit einer lokalen

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Bestandsminderung zu rechnen.

Jedoch als empfindlich gegenüber dem Vogelschlag sind einige der im UG angetroffenen Brutvogelarten einzustufen. Für diese Spezies werden daher nach dem Leitfaden WEA ST (MULE 2018) die Einhaltung von Mindestabständen von Flächen mit Nutzung der Windenergie zu den Horstplätzen bzw. den Nahrungsgebieten und Transferbereichen dazwischen empfohlen.

Bei **2 von 3** im UG festgestellten **WEA-empfindlichen Brutvogelarten** (Weißstorch und Schwarzmilan) wurden die **erforderlichen Mindestabstände** zwischen den **Brutplätzen bzw. Reviermittelpunkten und den geplanten WEA eingehalten.**

Die 13 vorgefundenen Horststandorte des Rotmilans (4.000 m – Radius um die geplanten WEA) befinden sich mit einer Ausnahme deutlich über dem angegebenen Mindestabstand (1.500 m). Allein Horst Nr. 61, im Schlosspark von Üplingen (2 Junge), unterschreitet mit ca. 1.110 m den empfohlenen Mindestabstand.

Die Horste dieser drei WEA-empfindlichen Arten können der Karte in der **Anlage 5 (WEA-empfindliche Arten im 4.000 m - Radius)** entnommen werden.

Tab. 10: Abstände der im UG Windpark Ausleben 2020 ermittelten Horste bzw. Reviermittelpunkte der WEA-empfindlichen Brutvogelarten zu den geplanten WEA.

Nr.	Lokalität	Abstand vom Brutplatz zur nächsten geplanten WEA	Erforderlicher Mindestabstand nach "Leitfaden WEA ST; Anl. 3, Spalte 3" (MULE 2018)	Fazit
Weißstorch				
08	Storchenhof Wormsdorf	ca. 2.400 m	1.000 m	Mindestabstand eingehalten
Rotmilan				
07	Pappelreihe nördlich von Wormsdorf	ca. 3.050 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
10	Waldrand südlich von Gehringsdorf	ca. 3.000 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
36	Hohes Holz südöstlich von Beckendorf	ca. 3.150 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
52	östlich von Ausleben am Dorfrand	ca. 3.850 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
56	Laubgehölz nördlich von Warsleben	ca. 2.500 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
61	Schlosspark in Üplingen	ca. 1.110 m	1.500 m	Mindestabstand nicht eingehalten
75	Gehölzstreifen und Pappelreihen nördlich von Wormsdorf	ca. 3.250 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
76	Pappelstreifen nordöstlich von Gehringsdorf	ca. 3.800 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Nr.	Lokalität	Abstand vom Brutplatz zur nächsten geplanten WEA	Erforderlicher Mindestabstand nach "Leitfaden WEA ST; Anl. 3, Spalte 3" (MULE 2018)	Fazit
84	östlicher Rand von Ausleben	ca. 3.650 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
114	Pappelgehölz zwischen Völpke und Badeleben	ca. 3.550 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
118	Pappelreihe nördlich von Wormsdorf	ca. 2.900 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
133	in der Ortslage Badeleben	ca. 3.200 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
135	Ortslage Völpke östlich am Ende der Rudolf-Breitscheid-Str.	ca. 3.650 m	1.500 m	Mindestabstand eingehalten
Schwarzmilan				
64	Schlosspark in Üplingen	ca. 1.020 m	1.000 m	Mindestabstand eingehalten
69	Gehölzstreifen und Pappelreihen nördlich von Wormsdorf	ca. 2.900 m	1.000 m	Mindestabstand eingehalten
119	Gehölzstreifen und Pappelreihen nordwestlich von Wormsdorf	ca. 2.400 m	1.000 m	Mindestabstand eingehalten

Hinsichtlich notwendiger Abstandswerte weiterhin zu berücksichtigen sind nach dem **Leitfaden WEA ST; Anlage 3, Spalte 4** (MULE 2018) unter anderem auch die Nahrungshabitate von Rot- und Schwarzmilan sowie die Flugwege dorthin. Am häufigsten wurden dabei das Dauergrünland zwischen Wormsdorf und Eilsleben, südlich von Ausleben sowie östlich von Beckendorf für die Nahrungssuche genutzt.

2.5.2 Einzelbewertung der WEA-empfindlichen Brutvogelarten

Der **Weißstorch** zählt in Sachsen-Anhalt zu den WEA-empfindlichen Brutvogelarten. Dies ist im erhöhtem Schlagrisiko der Art an WEA begründet. Deutlich wird dies vor allem an den bisher gesammelten Daten über Schlagopfer der Art. So wurden bisher deutschlandweit **75** Schlagopfer (davon **3** in Sachsen-Anhalt) festgestellt (siehe hierzu „Vogelverluste an WEA in Deutschland“ in der zentralen Fundkartei der Staatlichen Vogelschutzwarte im Landesumweltamt Brandenburg, Stand: 07.01.2020, letzter Abruf: 21.07.2020).

Der Mindestabstand bei der Art des Weißstorches beträgt in Sachsen-Anhalt nach dem Leitfaden WEA ST (MULE 2018) 1.000 m zwischen dem Brutplatz (Horst) und den geplanten Windenergieanlagen.

Im UG Windpark Ausleben konnte ein einziger Brutplatz (Horst Nr. 08, Wohnhaus in Warsleben) des Weißstorchs nachgewiesen werden. Der Horst befindet sich ca. 2.400 m von der nächstgelegenen geplanten WEA entfernt und liegt somit deutlich außerhalb des empfohlenen Mindestabstands von 1.000 m.

In der Brutsaison 2020 zog das Paar 2 Jungstörche erfolgreich auf.

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Der **Rotmilan** zählt in Sachsen-Anhalt ebenfalls zu den WEA-empfindlichen Brutvogelarten. Auch seine Brutstandorte wurden während der Begehungen im Untersuchungsgebiet gewissenhaft festgehalten.

Es wurden bisher deutschlandweit **532** Schlagopfer (davon **98** in Sachsen-Anhalt) festgestellt (siehe hierzu „Vogelverluste an WEA in Deutschland“ in der zentralen Fundkartei der Staatlichen Vogelschutzwarte im Landesumweltamt Brandenburg, Stand: 07.01.2020, letzter Abruf: 21.07.2020).

Der Mindestabstand bei der Art des Rotmilans beträgt 1.500 m zwischen dem Brutplatz (Horst) und dem geplanten Standort der nächstgelegenen WEA. Bei einer Unterschreitung dieses Mindestabstandes kann es zu einer signifikanten Erhöhung des Schlagrisikos und damit zu einer Gefährdung der lokalen Brutpopulation kommen. Deshalb ist auch beim Rotmilan im Rahmen der Konfliktanalyse stets die Einhaltung des Mindestabstandes zu überprüfen.

Von den 13 festgestellten Horsten bzw. Brutplätzen des Rotmilans konnte bei 12 Horsten (07, 10, 36, 52, 56, 75, 76, 84, 114, 118, 133 & 135) keine Unterschreitung des Mindestabstandes festgestellt werden. Dagegen wurde bei einem Brutplatz des Rotmilans der empfohlene Mindestabstand von 1.500 m zur nächstgelegenen geplanten WEA unterschritten. Dabei handelt es sich um Horst Nr. 61 mit ca. 1.110 m Entfernung.

Insgesamt gelang der Nachweis von 23 jungen Rotmilanen.

Die Art **Schwarzmilan** besetzte im UG Windpark Ausleben **insgesamt 3 Brutplätze (Horst Nr. 64, 69 & 119)**. Der empfohlene Mindestabstand zur nächstgelegenen geplanten WEA beträgt hier 1.000 m. Alle gefundenen Horste befinden sich außerhalb dieses Abstandes.

Es wurden bisher deutschlandweit **49** Schlagopfer (davon **10** in Sachsen-Anhalt) festgestellt (siehe hierzu „Vogelverluste an WEA in Deutschland“ in der zentralen Fundkartei der Staatlichen Vogelschutzwarte im Landesumweltamt Brandenburg, Stand: 07.01.2020, letzter Abruf: 21.07.2020).

2.5.3 Auswertung bereits bekannter Daten im UG (Datenrecherche)

Die Datenabfrage erfolgte über das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt. Zusätzlich erfolgte ein Abgleich mit bereits bestehenden Gutachten des Untersuchungsgebiets.

Für die kartierten Kleinvögel im 500 m Radius liegen keine Daten vor. Die Kartierungsergebnisse aus dem Jahr 2016 vom Landschaftspflegerischen Begleitplan (DORNIEDEN et al. 2016) des Planungsbüros „PLANB“ lassen keine indirekten Vergleiche zu, da die damals bestehenden Untersuchungskriterien aus den Windkrafterlässen von den heutigen abweichen.

Im Untersuchungsgebiet Ausleben ließ sich für das Jahr 2020 ein Brutpaar des Weißstorchs ermitteln. Durch die Datenabfrage wurde ein weiterer Brutstandort dieser Art in Warsleben offensichtlich. Nach erfolgloser Suche und Absprache ansässiger Bauern ist der Horst-standort nicht mehr existent und konnte somit nicht bestätigt werden.

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

In der Brutsaison 2020 konnten insgesamt 13 Brutstandorte des Rotmilans nachgewiesen werden (**Anlage 5**). Frühere Untersuchungen im 4.000 m – Radius ergaben 10 Brutstandorte der genannten Art auf gleicher Fläche (**laut Datenabfrage Landesverwaltungsamt**). Ein Abgleich der beiden Karten verdeutlicht zudem eine Verlagerung der meisten Brutstandorte. Allein 4 der 10 festgestellten Brutstandorte wurden im Brutjahr 2020 erneut vom Rotmilan bezogen. Alle übrigen (9) Standorte waren nicht bekannt. Jeweils ein damaliger Brutstandort wurde im Jahr 2020 vom Schwarzmilan (Horst Nr. 119) und vom Mäusebussard (Horst Nr. 67) bezogen.

Ebenso wird ein positiver Bestandstrend bei Festlegung des 4.000 m – Radius um die Außengrenzen des **gesamten Windparks** Ausleben deutlich (vorhandenes Datenmaterial: 15 BP (**laut Datenabfrage Landesverwaltungsamt**), 2020: 18 BP (**eigene Untersuchung**)).

Die Abfrage ließ zudem einen Horst-Standort des Seeadlers nördlich von Neu-Ummendorf erkennen. Dieser befindet sich außerhalb des Prüfbereichs von 6.000 m und ist somit nicht von Interesse. Während des Kartierungszeitraums 2020 zeigte sich zudem kein Exemplar des Seeadlers im UG Ausleben.

Im Landschaftspflegerischen Begleitplan (DORNIEDEN et al. 2016) des Planungsbüros „PLANB“ wird auf einen Kranichbrutplatz nördlich von Badeleben verwiesen. Dieser konnte nicht mehr bestätigt werden. Ebenso ließ sich die Rohrweihe nahe des Wormsdorfer Grabens nicht erneut nachweisen. Die anhaltende Trockenheit der letzten beiden Jahre ist vermutlich die wesentliche Ursache hierfür. Ein neuer Brutplatz der Rohrweihe befand sich im Tontagebau Wefensleben. Dieser liegt weit außerhalb der Außengrenzen des UG.

3 Gesamtbewertung des Gutachters

Es lässt sich derzeit für keine der im Betrachtungsraum des 4.000 m-Radius bzw. im jetzigen und geplanten Anlagenumfeld vorkommenden Brutvogelarten ein erhöhtes, d.h. die Stabilität der lokalen Brutpopulationen gefährdendes Stör- oder Schlagrisiko ableiten.

Hingegen konnte bei dem Brutplatz des Rotmilans (Horst Nr. 61) eine Unterschreitung des Mindestabstandes zu den geplanten WEA festgestellt werden. Hierbei kann durchaus mit einer Erhöhung des Schlagrisikos gerechnet werden.

Auf Grundlage der Kartierungsergebnisse wird es notwendig im Jahr 2021 eine Raumnutzungsanalyse für den Rotmilan durchzuführen. Der Gutachter schlägt deshalb eine Horst-bezogene RNA für den Horst Nr. 61 vor.

Entlastend kann eingeschätzt werden, dass die lokale Population von 10 BP auf 13 BP (im 4.000 m Radius) trotz des Vorhandenseins des bestehenden Windparks angestiegen ist.

Für alle anderen bestätigten WEA-empfindlichen Brutvogelarten sind die Abstände zu den geplanten WEA deutlich erfüllt (siehe dazu auch Tabelle 10).

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-
kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

**Eventuelle weitere Beeinträchtigungen der Vogelwelt werden kaum über das durch die
heute schon bestehenden Windenergieanlagen (WEA) hervorgerufene Maß
hinausgehen.**

Bitterfeld-Wolfen, den 31. Juli 2020



Gerfried Klammer

Anlage 1.1

Lage des Untersuchungsgebietes Brutvögel
(500 m-Radius) im UG Windpark Ausleben
im Brutjahr 2020
Endstand: 14.07.2020



 Untersuchungsgebiet Brutvögel (500 m)

 geplante Windenergieanlagen (WEA)

0 200 400 600 800 m



Maßstab: 1 : 11.000

Die Orthophotos stammen von
www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de.





Windenergieanlagen (WEA)

● in Planung

□ Untersuchungsgebiet Greifvögel (4000 m)

0 500 1000 1500 2000 2500 m



Maßstab: 1 : 45.000

Die Orthophotos stammen von
www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de.



Anlage 2.1

Wert gebende Brutvögel im Untersuchungsgebiet
Brutvögel (500 m-Radius) im Brutjahr 2020
Endstand: 14.07.2020

Legende der Wert gebenden Brutvogelarten (WgA)

- RbH Rebhuhn, 1 BP
- Ttb Turteltaube, 1 BP
- We Wendehals, 1 BP
- Gsp Grünspecht, 1 BP
- Nt Neuntöter, 11 BP
- St Star, 12 BP
- Brk Braunkehlchen, 1 BP
- Bp Baumpieper, 2 BP
- Hf Bluthänfling, 4 BP
- GrA Grauammer, 3 BP

Seite 39

Wert gebende Brutvogelarten nach:

- EU-VSchRL (Anh. I)
- BNatSchG
- BArtSchV
- RLB D 2015 (Kat. 0 - 3)
- RLB ST 2017 (Kat. 0 - 3)

Untersuchungsgebiet Brutvögel (500 m)

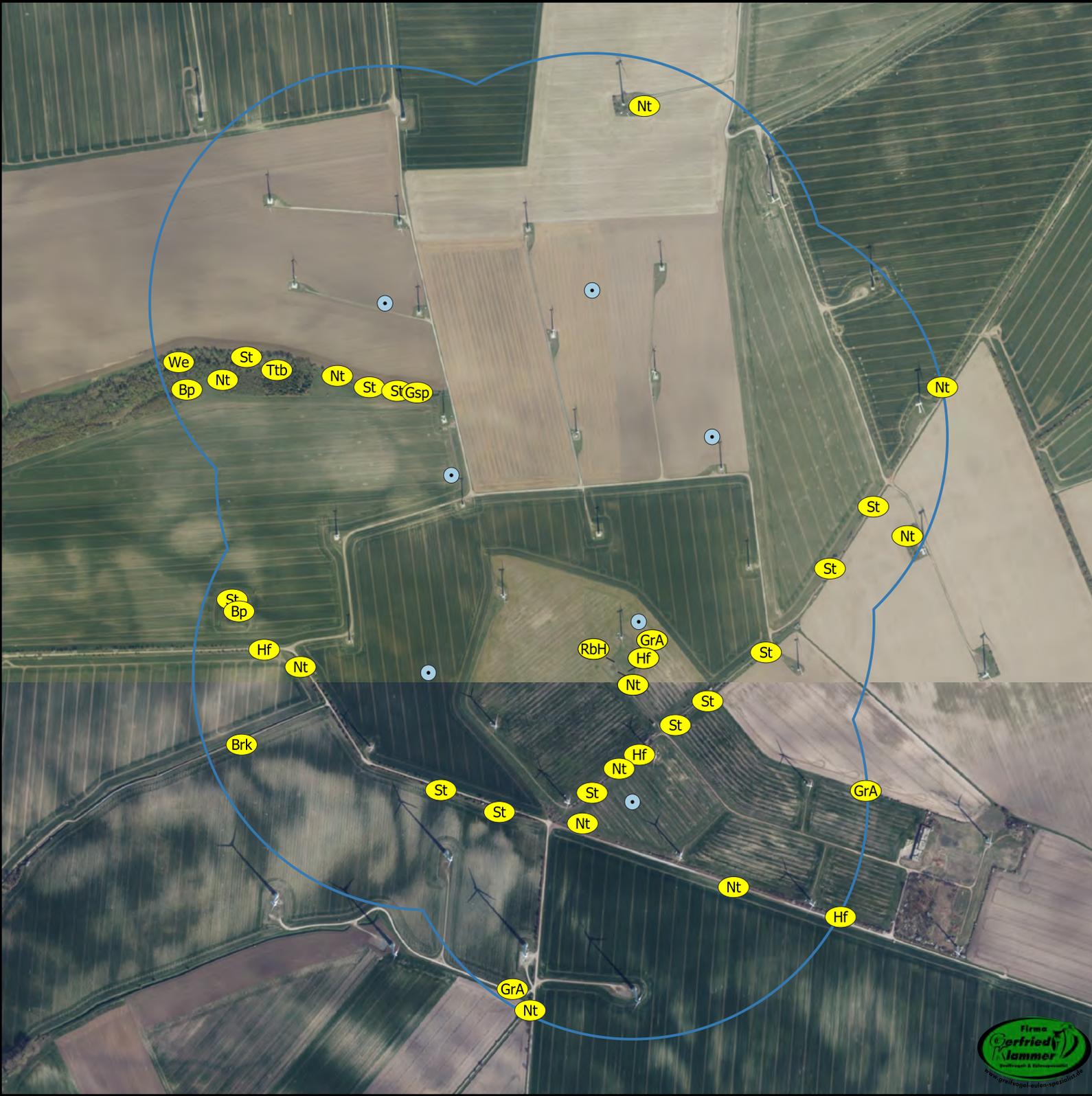
● geplante Windenergieanlagen (WEA)

0 200 400 600 800 m



Maßstab: 1 : 11.000

Die Orthophotos stammen von
www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de.



Untersuchungsgebiet Windpark Ausleben Brutvogelkartierung 2020

Anlage 2.2

Wert gebende Brutvögel im Untersuchungsgebiet
Brutvögel (500 m-Radius) im Brutjahr 2020
Darstellung Feldlerchen (Fdl) und Feldfrüchte
Endstand: 14.07.2020

In der Karte dargestellt sind die Feldlerchen (Fdl),
die Angabe erfolgt in Brutpaaren (BP) pro Feldblock.
Insgesamt ca. 77 BP Feldlerchen.

Feldfrüchte

- Mais
- Raps
- Weizen
- Wintergerste
- Zuckerrüben

Seite 40

Wert gebende Brutvogelarten nach:

- EU-VSchRL (Anh. I)
- BNatSchG
- BArtSchV
- RLB D 2015 (Kat. 0 - 3)
- RLB ST 2017 (Kat. 0 - 3)

Untersuchungsgebiet Brutvögel (500 m)

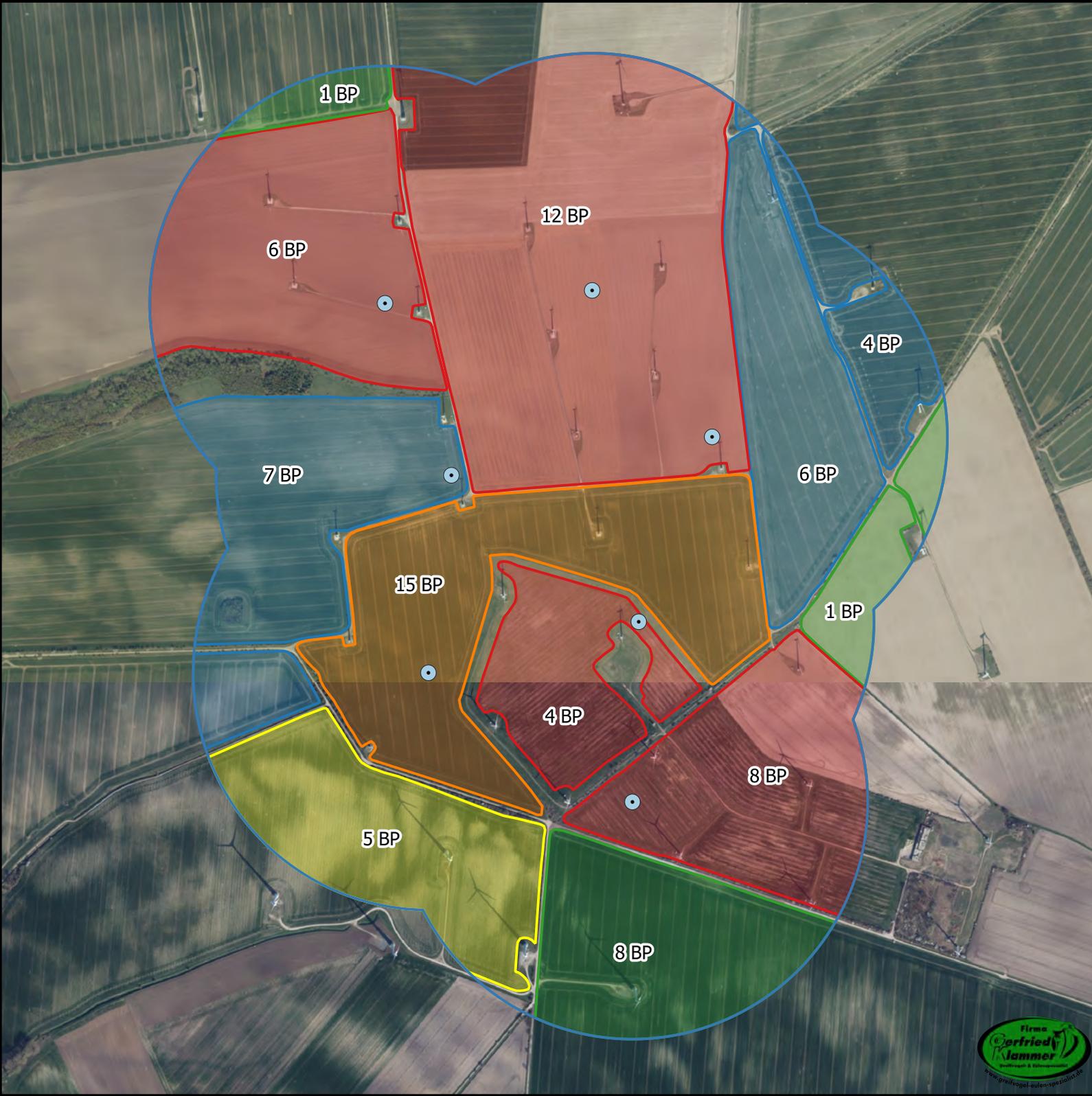
geplante Windenergieanlagen (WEA)

0 200 400 600 800 m



Maßstab: 1 : 11.000

Die Orthophotos stammen von
www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de.



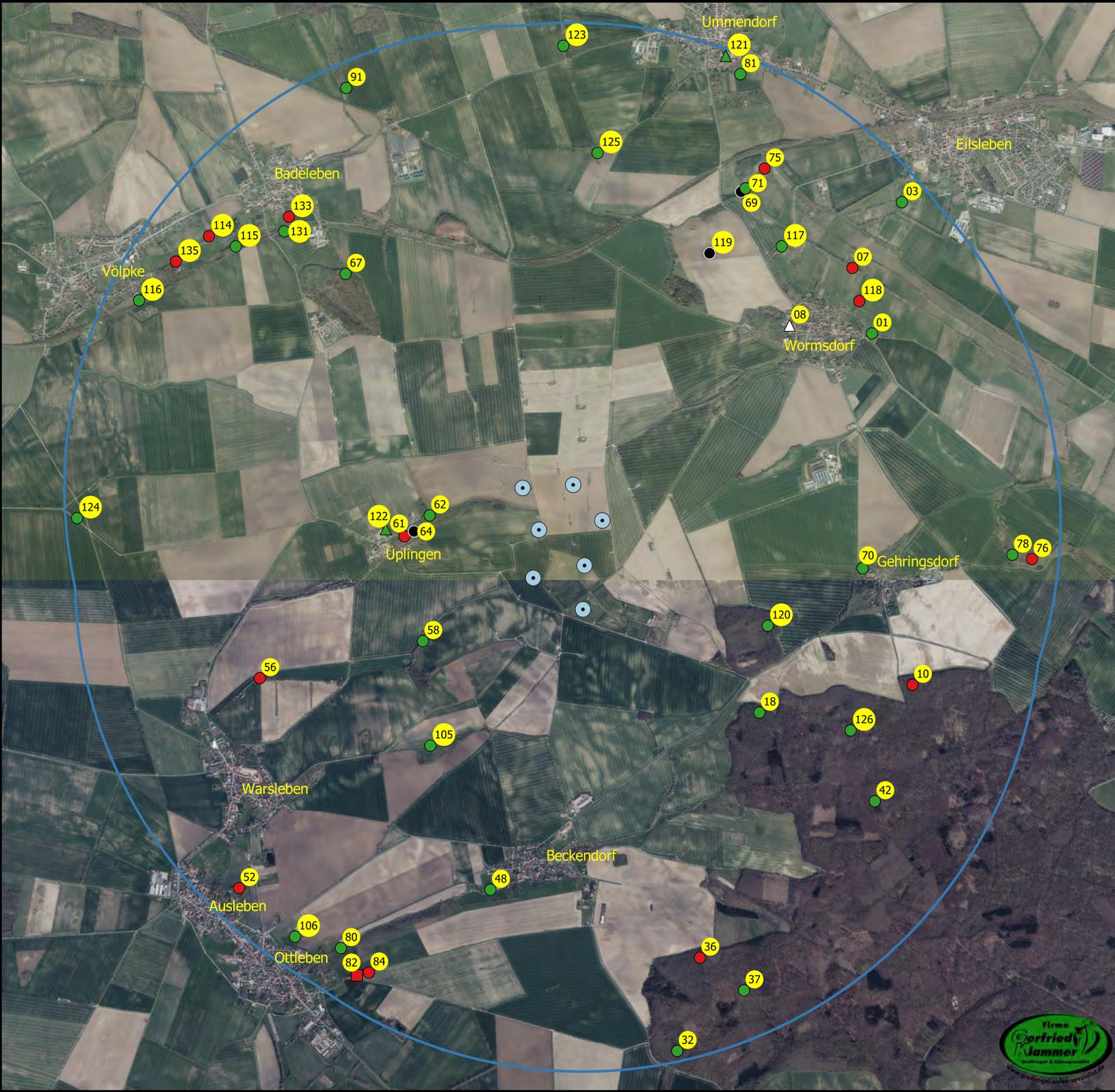
Anlage 3
Besetzte Horste im
Untersuchungsgebiet Greifvögel
(4.000 m - Radius) im Brutjahr 2020
Endstand: 14.07.2020

Legende der besetzten Horste

- △ Weißstorch
- Rotmilan
- Schwarzmilan
- Mäusebussard
- ▲ Turmfalke
- Waldohreule

Windenergieanlagen (WEA)

- in Planung
- Untersuchungsgebiet Greifvögel (4000 m)



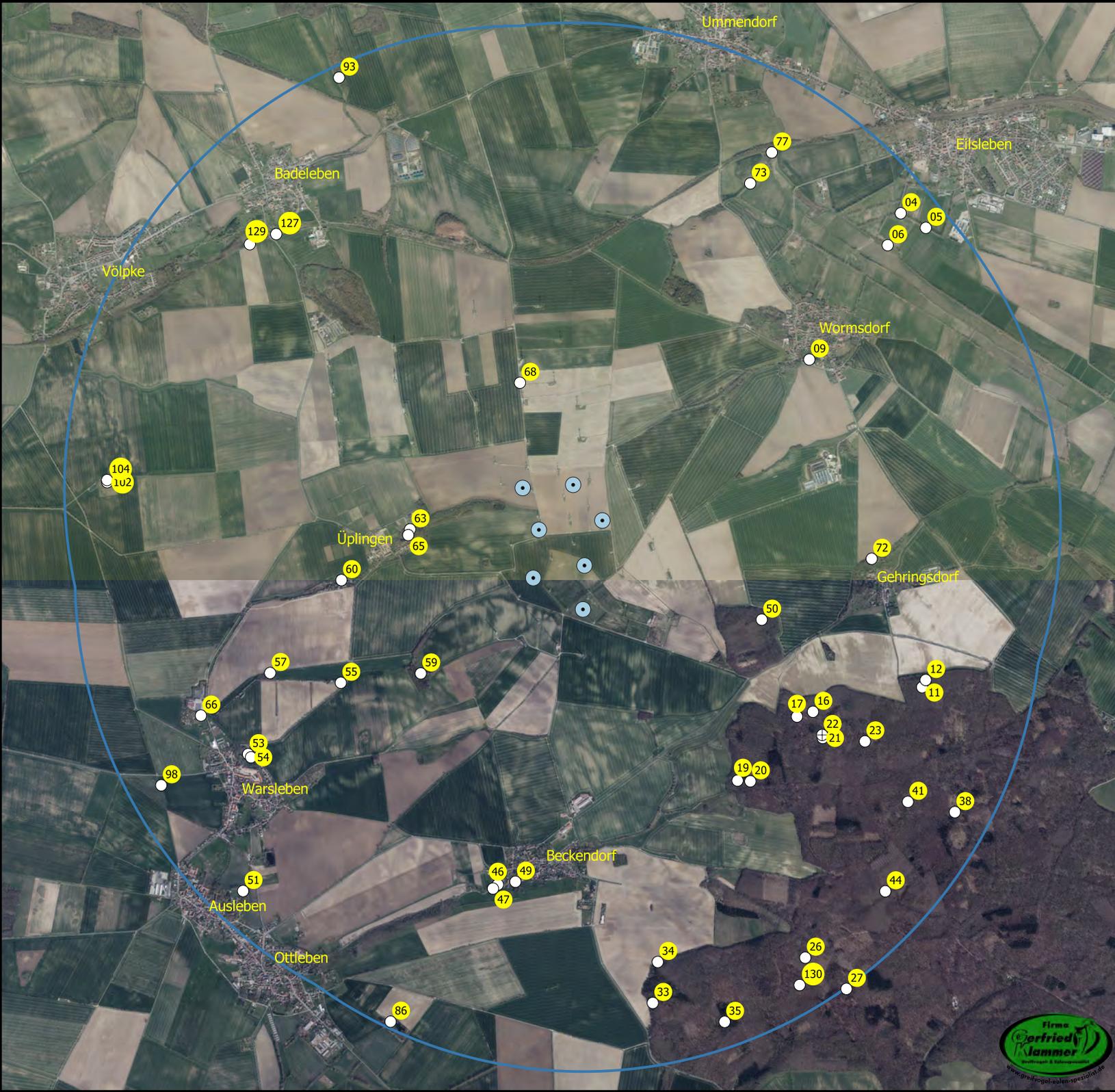
Anlage 4
Unbesetzte Horste im
Untersuchungsgebiet Greifvögel
(4.000 m - Radius) im Brutjahr 2020
Endstand: 14.07.2020

Legende der unbesetzten Horste

- unbesetzter Horst
- ⊕ Höhle

Windenergieanlagen (WEA)

- ⊙ in Planung
- Untersuchungsgebiet Greifvögel (4000 m)



Anlage 5

WEA-empfindliche Brutvogelarten
im Untersuchungsgebiet Greifvögel
(4.000 m - Radius) im Brutjahr 2020
Endstand: 14.07.2020

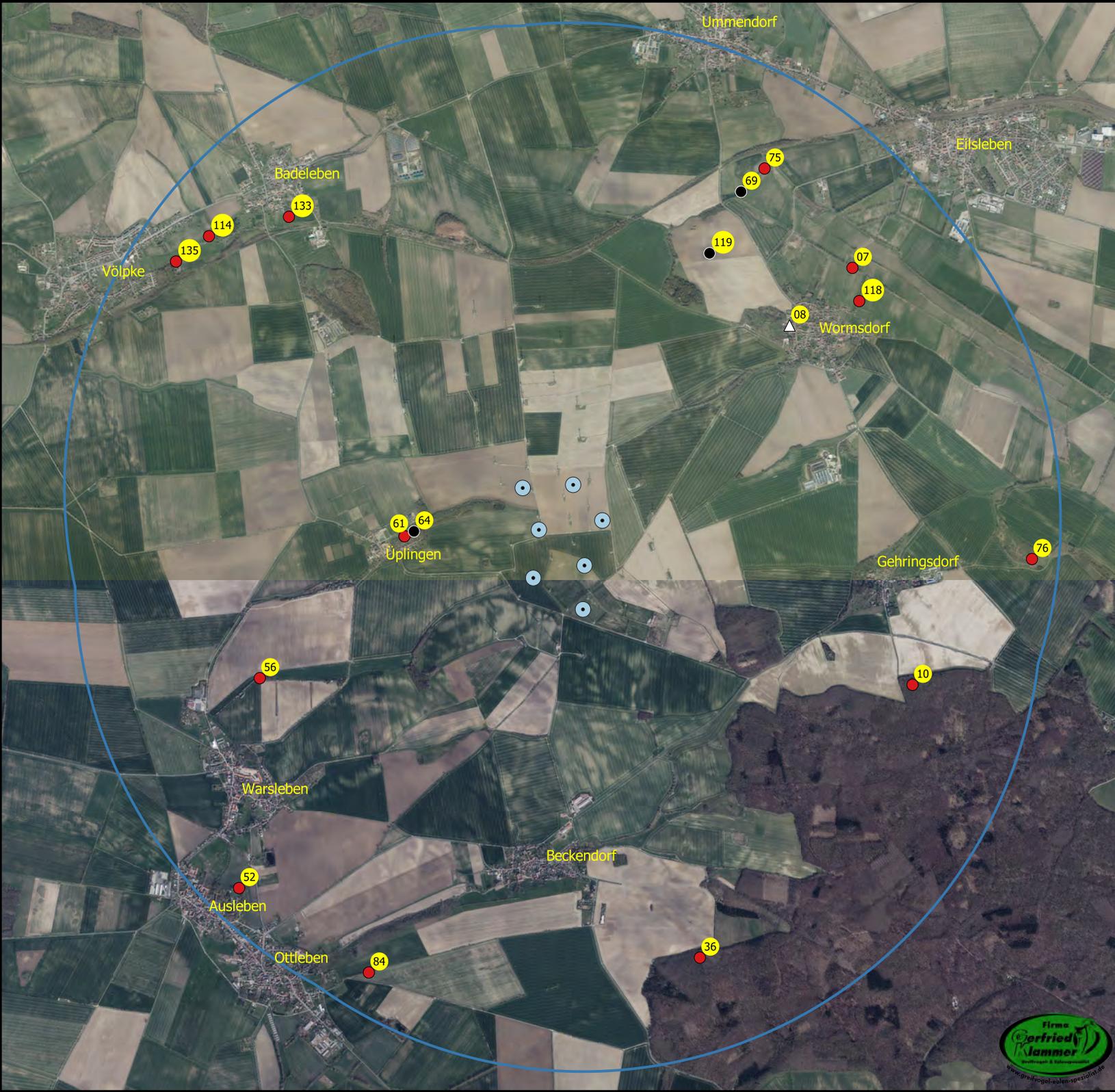
Legende der besetzten Horste

- WEA-empfindliche Arten -

- △ Weißstorch
- Rotmilan
- Schwarzmilan

Windenergieanlagen (WEA)

- ⊙ in Planung
- Untersuchungsgebiet Greifvögel (4000 m)



Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Anhang der Anlagen

Anlage 6: Bildnachweise

- Bild 01:** Rebhuhn während der Nahrungssuche auf einer Ruderalfläche im Windpark am 15.05.2020
- Bild 02:** junge Feldlerche an einer Zuwegung im Windpark am 04.06.2020
- Bild 03:** Bluthänflinge im Winterweizen am 14.07.2020
- Bild 04:** ausgeflogener Neuntöter am Ackerrand am 14.07.2020
- Bild 05:** Waldohreule im Krähennest bei Ausleben am 06.04.2020
- Bild 06:** 2 Rotmilane kurz vor dem Ausfliegen nördlich von Wormsdorf am 16.06.2020
- Bild 07:** 4 junge Mäusebussarde im Horst östlich von Ausleben am 14.07.2020
- Bild 08:** 2 Jungstörche am Storchenhof Wormsdorf am 14.07.2020

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-
kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Anlage 7: Bildnachweise

**Bild 01: Rebhuhn während der Nahrungssuche auf einer Ruderalfläche im Windpark am
15.05.2020**



Bild 02: junge Feldlerche an einer Zuwegung im Windpark am 04.06.2020



Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Bild 03: Bluthänflinge im Winterweizen am 14.07.2020



Bild 04: ausgeflogener Neuntöter am Ackerrand am 14.07.2020



Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Bild 05: Waldohreule im Krähenest bei Ausleben am 06.04.2020



Bild 06: 2 Rotmilane kurz vor dem Ausfliegen nördlich von Wormsdorf am 16.06.2020



Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie weiteren WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Bild 07: 4 junge Mäusebussarde im Horst östlich von Ausleben am 14.07.2020



Bild 08: 2 Jungstörche am Storchenhof Wormsdorf am 14.07.2020



**Brutvogelkartierung im 500 m – Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020.
Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln & Eulen sowie
weiteren WEA – empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Erklärung der(s) Gutachter(s)

Dieses Gutachten wurde unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstandes erstellt.

Weiterhin erkläre(n) ich (wir) hiermit die Richtigkeit aller vorstehenden Angaben dieses ornithologischen Gutachtens.

Bitterfeld-Wolfen, den 31.07.2020



.....
Gerfried Klammer
- Kartierer -



.....
Daniel Geier (B. Sc. Biologie)
- Kartierer -



.....
Peter Weißbach
- Kartierer -



.....
Friedericke Lohse
- Bearbeiter -



.....
Gerfried Klammer
- Bearbeiter -



.....
Sabine Eichapfel
- Bearbeiter -

Dieses Gutachten wurde erstellt durch Unterstützung & in Zusammenarbeit mit:

Eichapfel & Fuckner GbR
OT Bitterfeld
Bernsteinring 43e
06749 Bitterfeld-Wolfen
E-Mail: sabine.eichapfel@gmx.de

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln und Eulen sowie aller WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

Verzeichnis der Quellen & Literatur

(Hinweis: Nicht alle hier angegebenen Quellen und Literatur sind in dieser Auswertung zu finden. Sie dienen jedoch teilweise zur Recherche, zum Vergleich oder zur Bearbeitung und Erstellung dieses Gutachtens.)

Gesetze, Verordnungen, Richtlinien & Empfehlungen:

BFN – BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ - Projektgruppe „Windenergienutzung“ (2000): Empfehlungen des Bundesamtes für Naturschutz zu umweltverträglichen Windkraftanlagen. Bonn-Bad Godesberg.

BUNDESNATURSCHUTZGESETZ (BNatSchG) (2009): Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom 29. Juli 2009. (BGBl. 2009 Teil I, Nr. 51), Ausfertigungsdatum: 29. Juli 2009. Gültig ab: 01. März 2010.

BUNDESARTENSCHUTZVERORDNUNG (BArtSchV) (2009): Verordnung zum Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten vom 16. Februar 2005. (BGBl. Teil I, S. 258, 896), zuletzt geändert durch Art. 22 G vom 29. Juli 2009 (BGBl. Teil I, S. 2542).

DRESDNER EMPFEHLUNGEN 2003 (2003): Empfehlungen zweier Workshops innerhalb der Tagung „Kommen die Vögel und Fledermäuse unter die (Wind)räder“ im November 2003 in Dresden, durchgeführt durch die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und dem Verein Sächsischer Ornithologen e.V..

EU-RICHTLINIE 2001/42/EG (2001): Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2001 über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme. Amtsblatt der Europäischen Union L 197.

EU-RICHTLINIE 85/337/EWG (2009): Richtlinie des Rates vom 27. Juni 1985 über die Umweltverträglichkeitsprüfung bei bestimmten öffentlichen und privaten Projekten, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/31/EG vom 05. Juni 2009. Amtsblatt der Europäischen Union L 140.

EU-VOGELSCHUTZRICHTLINIE (2009): Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (kodifizierte Fassung). Amtsblatt der Europäischen Union L 20/7.

FFH-RICHTLINIE (2006): Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen vom 21. Mai 1992, zuletzt geändert durch EG-Verordnung 2006/105/EG vom 20. November 2006. Amtsblatt der Europäischen Union L 363.

LAG-VSW – LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT DER VOGELSCHUTZWARTEN (2015): Abstandsregelungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogellebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten (Stand: April 2015). Berichte zum Vogelschutz 51: S. 15-42

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln und Eulen sowie aller WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

LAG-VSW – LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT DER VOGELSCHUTZWARTEN (2017): Windenergie: Umgang mit Großvögeln bei Ernte und Mahd. Beschluss 17/01 der LAG VSW vom 24.04.2017

LVA ST – LANDESVERWALTUNGSAMT SACHSEN-ANHALT (2008): Mindestanforderungen für den Untersuchungsrahmen der avifaunistischen und fledermauskundlichen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Errichtung von Windenergieanlagen. Erarbeitet vom Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt.

MULE – MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND ENERGIE DES LANDES SACHSEN-ANHALT (2018): Leitfaden Artenschutz an Windenergieanlagen in Sachsen-Anhalt (Stand: November 2018). Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg: 47 S.

NLT – NIEDERSÄCHSISCHER LANDKREISTAG (2011): Hinweise zur Berücksichtigung des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie zur Durchführung der Umweltprüfung und Umweltverträglichkeitsprüfung bei Standortplanung und Zulassung von Windenergieanlagen

Rote Listen der Vögel und Brutvögel (Aves) in Deutschland:

BARTHEL, P. & A. HELBIG (2005): [Artenliste der Vögel Deutschlands](#). Limicola 19/2: S. 89-111.

GRÜNEBERG, C., BAUER, H.-G., HAUPT, H., HÜPPOP, O., RYSLAVY, T. & P. SÜDBECK (2015): [Rote Liste der Brutvögel Deutschlands](#). 5. Fassung vom 30. November 2015. Berichte zum Vogelschutz 52: S. 19-67.

SCHÖNBRODT, M. & M. SCHULZE (2017): [Rote Liste der Brutvögel des Landes Sachsen-Anhalt](#) (3. Fassung, Stand November 2017 - Vorabdruck). APUS 22, Sonderheft: S. 3-80.

Publikationen & Veröffentlichungen:

BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & W. FIEDLER (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. – 3 Bände. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

BIBBY, C. J., BURGESS, N. D. & D. A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie: Bestandserfassung in der Praxis. Neumann-Verlag, Radebeul: 270 S.

DOG – DEUTSCHE ORNITHOLOGENGESSELLSCHAFT (1995): Qualitätsstandards für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in raumbedeutsamen Planungen: 36 S.

DÜRR, T. (2008): Ansätze zur Analyse und Bewertung anlagebedingter Mortalität von Vögeln an WEA – unter Berücksichtigung artspezifischer Empfindlichkeiten. Bestimmung der Erheblichkeit und Beachtung von Summationswirkungen in der FFH-Verträglichkeitsprüfung – unter besonderer Berücksichtigung der Artengruppe Vögel. Workshop des Bundesamtes für Naturschutz (29. September – 01. Oktober 2008). Insel Vilm.

DÜRR, T. (2018): Vogelverluste an Windenergieanlagen in Deutschland. Daten aus der zentralen Fundkartei der Staatlichen Vogelschutzwarte im Landesamt für Umwelt Brandenburg (Stand: 19. März 2018, letzter Abruf: 31. Juli 2018).
(Internet-Link: <http://www.lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.312579.de>)

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln und Eulen sowie aller WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

FISCHER, ST. & G. DORNBUSCH (2008): Bestandssituation ausgewählter Brutvogelarten in Sachsen-Anhalt – Jahresbericht 2007. Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. Sonderheft 4/2008: S. 5-34.

FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands – Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. IHW-Verlag, Eching: 879 S.

GEDEON, K., GRÜNEBERG, C., MITSCHKE, A., SUDFELDT, C., EIKHORST, W., FISCHER, S., FLADE, M., FRICK, S., GEIERSBERGER, I., KOOP, B., KRAMER, M., KRÜGER, T., ROTH, N., RYSLAVY, T., STÜBING, S., SUDMANN, S. R., STEFFENS, R., VÖKLER, F. & K. WITT (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten. Atlas of German Breeding Birds. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster: 800 S.

GLEICHNER, W. & F. GLEICHNER (2009): Aktiver Horstschutz durch das Ummanteln von Horstbäumen im Altkreis Bernburg von 2009 bis 2012. In: Ornithologische Mitteilungen, Jahrgang 65 Nr. 9/10 2013: S. 239-246.

GNIELKA, R. (1990): Anleitung zur Brutvogelkartierung. APUS 7: S. 145-239.

GRÜNKORN, T., DIEDERICHS, A., STAHL, B., POSZIG, D. & G. NEHLS (2009): Wie viele Vögel kollidieren mit Windenergieanlagen? Natur und Landschaft 84 (7): S. 309-314.

HÖTKER, H., THOMSEN, K.-M. & H. KÖSTER (2004): Auswirkungen regenerativer Energiegewinnung auf die biologische Vielfalt am Beispiel der Vögel und Fledermäuse – Fakten, Wissenslücken, Anforderungen an die Forschung, ornithologische Kriterien zum Ausbau der Energiegewinnungsformen. Unveröffentlichter Bericht im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz (Förd.Nr. Z1.3.684 11-5/03): 80 S.

KAATZ, J. (1999): Einfluß von Windenergieanlagen auf das Verhalten der Vögel im Binnenland. In: IHDE, S. & E. VAUK-HENTZELT (Hrsg) (1999): Vogelschutz und Windenergie – Konflikte, Lösungsmöglichkeiten und Visionen: S. 52-60.

KLAMMER, G. (2011): Neue Erkenntnisse über die Baumfalkenpopulation *Falco subbuteo* im Großraum Halle-Leipzig. APUS 16: S. 3-21.

KLAMMER, G., GREINER, E. & M. KLAMMER (2013): Faszination Vögel in Deutschland - Der Baumfalke in Mitteldeutschland. Veröffentlicht im Eigenverlag, Landsberg, März 2013: 26 S.

KLAMMER, G. (2018c): Zwischenauswertung der Horstkartierung im 4.000 m Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben von 2020. Unveröffentl. Ornithologisches Gutachten vom 07. April 2020 im Auftrag der BOREAS Energie GmbH Dresden: 15 S.

KLAMMER, G. (2020): Zug- und Rastvogelkartierung im Radius von 2.000 m um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von 24 Begehungen vom August 2019 bis April 2020. Unveröffentl. Ornithologisches Gutachten vom 18. April 2020 im Auftrag der BOREAS Energie GmbH Dresden: 127 S.

KORN, M., MÜLLER, A. & S. STÜBING (2004): Schutz von Großvögeln durch Festlegung pauschaler Abstandsradien zu Windenergieanlagen – Möglichkeiten und Grenzen. Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz 7: S. 273-280.

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln und Eulen sowie aller WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

LFU - LANDESAMT FÜR UMWELT BRANDENBURG (2017): Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel. Stand 05.04.17. – Länderübergreifende Dokumentation der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg: 109 S.

(Internet-Link:

http://www.lugv.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/vsw_dokwind_voegel.pdf)

LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2001): Die Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt. Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, Halle/Saale, 38. Jahrgang, 2001 Sonderheft: 154 S.

LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (2004): Die Tier- und Pflanzenarten nach Anhang IV der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie im Land Sachsen-Anhalt. Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt, Halle/Saale, 41. Jahrgang, 2004 Sonderheft: 144 S.

MAMMEN, U. & M. STUBBE (2005): Zur Lage der Greifvögel und Eulen in Deutschland 1999-2002. Vogelwelt 126: S. 53-56.

MAMMEN, U. & T. DÜRR (2006): Rotmilane und Windkraftanlagen – Konflikt oder Übertreibung?. APUS 13/1: S. 73-74.

MAMMEN, U., MAMMEN, K., HEINRICHS, N. & A. RESETARITZ (2010): Rotmilan und Windkraftanlagen. Aktuelle Ergebnisse zur Konfliktminderung. Vortrag zur Projektabschluss-tagung des Projektes Windkraft und Greifvögel des Michael-Otto-Institutes im NABU am 08.11.2010 in Berlin, 43 S.

(Internet-Link: <http://bergenhusen.nabu.de/forschung/greifvoegel/berichtevortraege/>)

MAMMEN, U. (2012): Planerische Bearbeitung aus ornithologischer Sicht. Vortrag zur DNR-Tagung „Beitrag zur Raumordnung/Regionalplanung für einen natur- und landschaftsverträglichen Ausbau der Windenergie an Land am 02.04.2012, 30 S.

MEBS, T. & D. SCHMIDT (2006): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens. Biologie, Kennzeichen, Bestände. Stuttgart Franckh-Kosmos: 495 S.

MEBS, T. & W. SCHERZINGER (2008): Die Eulen Europas – Biologie, Kennzeichen, Bestände. 2., überarbeitete Auflage. Stuttgart Franckh-Kosmos: S. 147-166.

MEBS, T. (2012): Die Greifvögel Europas. Alle Arten Europas, Biologie und Bestände. Stuttgart Franckh-Kosmos: 249 S.

MIKKOLA, H. (2013): Handbuch Eulen der Welt. Alle 249 Arten in 750 Fotos. Stuttgart Franckh-Kosmos: 512 S.

MITSCHE, A., SUDFELDT, C., HEIDRICH-RISKE, H. & R. DRÖSCHMEISTER (2005): Das neue Brutvogelmonitoring in der Normallandschaft Deutschlands – Untersuchungsergebnisse, Erfassungsmethode und erste Ergebnisse. Vogelwelt 126: S. 127-140.

MÖCKEL, R. & T. WIESNER (2007): Zur Wirkung von Windkraftanlagen auf Brut- und Gastvögel in der Niederlausitz (Land Brandenburg). Otis 15: S. 1-133.

NABU – NATURSCHUTZBUND DEUTSCHLAND (2010): Leitlinien für den weiteren Ausbau der Windenergie in Deutschland. 1. Entwurf, Stand der Bearbeitung: 29. Januar 2010. 13 S.

Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horstkartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln und Eulen sowie aller WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

NACHTIGALL, W. & S. HEROLD (2013): Der Rotmilan (*Milvus milvus*) in Sachsen und Südbrandenburg. In: Jahresbericht zum Monitoring Greifvögel und Eulen Europas, 5. Sonderband: 104 S.

NICOLAI, B. (1993): Atlas der Brutvögel Ostdeutschlands. Gustav-Fischer-Verlag: 314 S.

NICOLAI, B. (1997): Red Kite – *Milvus milvus*. In: HAGEMEIERS, W. J. M. & M. J. BLAIR: The EBCC Atlas of European Breeding Birds: Their Distribution and Abundance. T. & A. D. Poyser London: S. 134-135.

NICOLAI, B. (2014): Deutschland Sachsen-Anhalt: Zentrum des Rotmilan-Areals! Wie kann der Bestand stabilisiert werden? Vortrag zum Workshop des Schutzprojektes „Rotmilan – Land zum Leben“ am 12. Mai 2014 in Magdeburg. (Internet-Link: http://rotmilan.org/en_wordpress/wp-content/uploads/2014/05/Nicolai_Rotmilan_Land-zum-Leben_12.05.pdf)

ORTLIEB, R. (1989): Der Rotmilan. Die Neue Brehmbücherei 532. Ziemsen-Verlag, Wittenberg: 160 S.

PIELA, A. (2010): Tierökologische Abstandskriterien bei der Errichtung von Windenergieanlagen in Brandenburg (TAK). Ein Beitrag zur Konfliktbewältigung im Spannungsfeld Vogel- und Fledermausschutz – Windenergie. Natur und Landschaft 85 (2): S. 51-61.

RICHARZ, K., BEZZEL, E. & M. HORMANN (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. Aula-Verlag, Wiebelsheim.

RASRAN, L., MAMMEN, U., & B. GRAJETZKY (2010): Modellrechnungen zur Risikoabschätzung für Individuen und Populationen von Greifvögeln aufgrund der Windkraftentwicklung Vortrag zur Projektabschlussstagung des Projektes Windkraft und Greifvögel des Michael-Otto-Institutes im NABU am 08.11.2010 in Berlin, 28 S.

(Internet-Link: <http://bergenhusen.nabu.de/forschung/greifvoegel/berichtevortraege/>)

ROLSHOVEN, M. (2010): Rotmilan und Windkraft – Kein 1.000-Meter-Tabubereich. Zeitschrift für neues Energierecht. 14/2/2010: S. 192-199.

SCHREIBER, M. (2000): Windkraftanlagen als Störquellen für Gastvögel. In: BFN – BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2000): Empfehlungen des Bundesamtes für Naturschutz zu umweltverträglichen Windkraftanlagen. Bonn-Bad Godesberg.

SINNIG, F. & A. THEILEN (1999): Empfehlungen zur Erfassungsmethodik und zur Darstellung von Ergebnissen ornithologischer Fachbeiträge im Rahmen der Planung von Windenergieanlagen. Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz 4 – Themenheft „Vögel und Windkraft“: S. 143-153.

STÜBING, S. (2003): „Vogelquirle“ oder sanfte Energie? – Windkraftanlagen in der Kontrolle. Falke-Taschenkalender für Vogelbeobachter 2003: S. 198-213.

SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell: 792 S.

**Brutvogelkartierung im 500 m - Radius um die geplanten WEA im Windpark
Ausleben im Rahmen von acht Begehungen von März bis Juli 2020. Horst-
kartierung und Bestandserfassung von allen Greifvögeln und Eulen sowie
aller WEA-empfindlichen Brutvogelarten im 4.000 m – Radius.**

Ornithologisches Gutachten (März bis Juli 2020)

Firma Gerfried Klammer

WEBER, M., MAMMEN, U., DORNBUSCH, G. & K. GEDEON (2003): Die Vogelarten nach Anhang I der Europäischen Vogelschutzrichtlinie in Sachsen-Anhalt. Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt. Sonderheft: 224 S.